Frachtschiffreise auf der "Lantau Arrow" 10.Juli – 17.Juli 2018

Reisebüro: Internationale Frachtschiffreisen Pfeiffer GmbH in Wuppertal
Passagier: Ulrich Klingen aus Ratingen-Hösel

Ursprünglich hatte ich eine Reise von Hamburg in Richtung Ostsee auf der Bernhard Schepers gebucht. Wie es dann passieren kann, wurde die Bernhard Schepers vom Charterer Unifeeder auf der Strecke Antwerpen nach England eingesetzt. Ich wollte nicht in Antwerpen einsteigen, für mich ist eine Frachtschiffreise immer mit Hamburg verbunden. Als Alternative hätte ich auf der Vera Rambow reisen können. Die Reise sollte von Hamburg nach St. Petersburg gehen. Dort wollte ich auch nicht unbedingt hin, weil man hierfür ein Visum benötigt. Das "Pfeiffer-Team" hat mir dann als nächste Alternative eine Reise auf der „Lantau Arrow" angeboten, also habe ich kurzfristig umgebucht.

Kurze subjektive Beurteilung:

Schiff	: o.k.
Besatzung	: von freundlich & nett bis höflich distanziert, man mußte schon die Initiative ergreifen um in ein Gespräch zu kommen. 2 Kadetten aus St.Petersburg, offen und freundlich, immer für einen Small-Talk bereit wenn es sich ergab.
Philippinische Deck-Crew	: sehr freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit immer ein Lächeln
Verpflegung	: o.k. mit einem Manko: es gab keinen Kaffee sondern nur Kaffee-Extrakt Nescafe-Gold. Der Kapitän bot auf der Brücke immer Kaffee aus aus seiner Kaffeemaschine an, er nannte ihn „Seaman`s Coffee" nix für mich, einfach zu stark.
Kammer	: großzügig und gepflegt mit Aussicht nach vorne

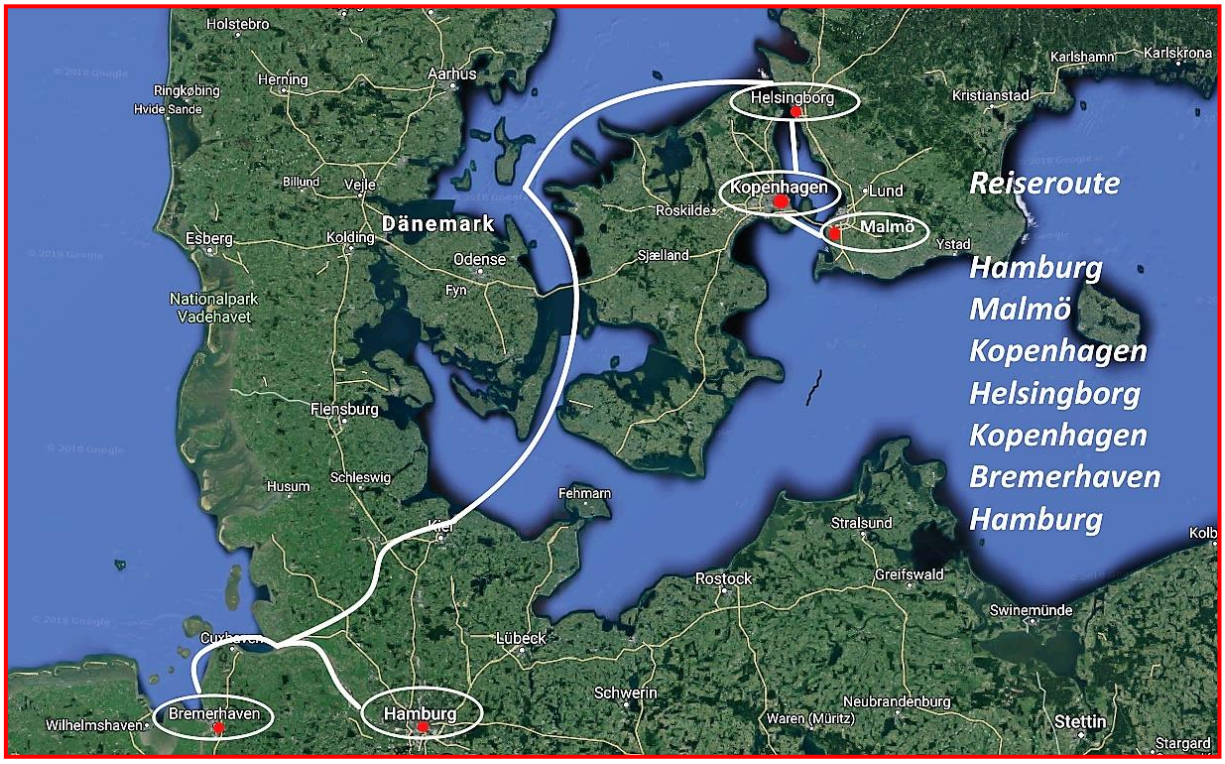
Route der Lantau Arrow :

Hamburg - Malmö - Kopenhagen – Helsingborg – Kopenhagen – Bremerhaven – Hamburg

Termin : 10.Juli – 17.Juli 2018

Das zweite Anlaufen von Kopenhagen war ursprünglich nicht im Reiseverlauf eingeplant. Ich fand es nicht schlecht, gab es doch eine kleine Zulage während der Reise.

die Reiseroute



Ich hatte vom Reisebüro Pfeiffer die Information, dass ich am 10.Juli vormittags um 9.00Uhr im CT Tollerort an Bord gehen kann. Gegen 2.30 Uhr bin ich von zu Hause los und erreichte den Hamburger Hafen nach einem Frühstück in der Raststätte Dammerberge gegen 8.00 Uhr. Zuvor hatte ich den Übergang von der A1 auf die A7 verpaßt, eigentlich unverständlich, ist im Grunde sehr simpel, habe wahrscheinlich schon vom Schiff geträumt. Mit Hilfe meines Navis habe ich dann noch eine kleine Tour durch das Hafengelände gemacht, war ganz interessant. Ich bin zum Burchardkai gefahren und konnte dort mein Auto abstellen. Idee war, wenn wir bei der Rückreise am Burchardkai festmachen, bin ich sofort am richtigen Parkplatz, ist letztendlich aber so nicht eingetroffen.

Mit der Hafenfähre bin ich dann von Waltershof nach Neuhof gefahren und traf pünktlich um 9.00 Uhr am CT Tollerort ein.
Ich war beim Pförtner angemeldet und traf dort auf einen weiteren Passagier.
Ein Shuttle Bus brachte uns zur Lantau Arrow. Ein Kadett brachte mein Gepäck auf meine Kammer auf dem D-Deck. Nach dem Auspacken ging ich zur Messe und traf dort auf weitere Mitpassagiere - ein Paar aus Schleswig-Holstein.
Wir haben uns gut verstanden und während der Mahlzeiten immer nett geklönt.

Ein Wort noch zum Wetter: Bestes Sommerwetter – nur Sonnentage, einfach super.

Das Schiff der Reise

Die Lantau Arrow ist ein sogenanntes "Feederschiff", das zur Zeit in der Ostsee eingesetzt wird. Gebaut wurde das Schiff 2001. Die Lantau Arrow ist nur schwer steuerbar, Anlege- und Ablegemanöver sowie Schleusungen wurden immer mit Schlepperhilfe durchgeführt.

Hier einige technische Angaben zum Schiff:

Schiffsname	***Lantau Arrow***
ex-Schiffsname	***Amalthea (bis 2008)***
IMO	***9220067***
Rufzeichen	***V7DF9***
Manager	***Köpping Reederei, Schülp bei Rendsburg,***
Heimatland	***Marshallinseln***
Heimathafen	***Majuro***
Schiffstyp	***Feeder-Containerschiff***
Baujahr	***2001***
Werft	***Hanjin Heavy Industries Co. Ltd., Ulsan, Südkorea***
Baunummer	***650***
BRZ	***14.290***
Tragfähigkeit [t]	***14.901***
Länge ü.a. [m]	***158,70***
Breite [m]	***25,60***
Tiefgang [m]	***9,20***
Maschinenleistung [KW]	***17.760***
Geschwindigkeit [Kn]	***21,5***
Kapazität [TEU]	***1.216***



Die Fotos der Lantau Arrow wurden mir freundlicherweise von den Fotografen Reinhard S. und Lutz G. zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank hierfür.

Lantau Arrow – Kiel Holtenau



Lantau Arrow



Lantau Arrow – Kiel Holtenau



Lantau Arrow – Foto aufgenommen von Bord der Frederik im Mai 2017



Flagge Marshall Island





An Bord der Lantau Arrow
Der Passagier

auf dem Poop-Deck



auf dem Poop-Deck



auf dem Peildeck



Die Kammer

Meine Kammer lag auf dem D-.Deck und bestand aus einem großzügigen Wohnraum mit Sitzecke, Sideboard mit integriertem Kühlfach, Bett und Schrank sowie einer Nasszelle. Ausblick nach vorne war frei. Eine Kammer in dieser Größe hatte ich bisher noch nie bewohnt, geschätzt über 20 m² in einem gepflegtem Zustand.

Bett & Schreibtisch



Sitzecke



Schrank & Sideboard



Die Kombüse
Die Kombüse liegt zwischen der Offiziersmesse und der Crew-Messe und hat eine separate Anrichte mit Mikrowelle, Wasserkocher, Kochplatte, Waschbecken und Ablage für benutztes Geschirr.

in der Kombüse



Ablagebereich



Der Koch hat den arbeitsintensivsten Job an Bord. Er bereitet täglich für 21 Personen 3 Mahlzeiten vor, europäisches und asiatisches Essen. Zu jeder Mahlzeit gibt es ein warmes Gericht, auch zum Frühstück, z. B. Pfannkuchen, Spiegeleier mit Speck, Würstchen, Rührei, Leberkäs mit Spiegelei, etc.
Meine Favoriten waren Spiegeleier mit oder ohne Speck, Rührei und natürlich wenn es sie gab: Pan-Cakes..

Die Messe

Auch die Messe besticht durch ihre Größe. Auf den ersten Blick erkennt man sofort, alles ist picobello sauber und sehr gepflegt und alles wirkt sehr einladend.

Messe



Messe



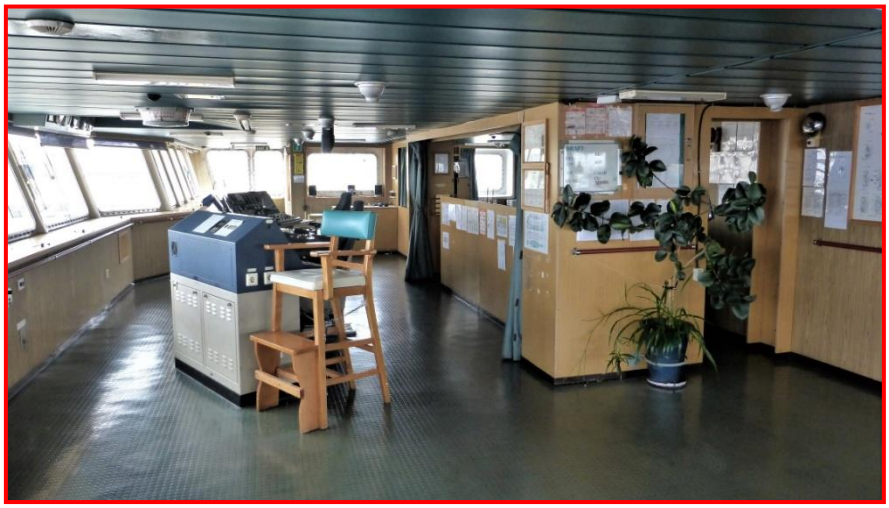
Messe – Tisch für Passagiere



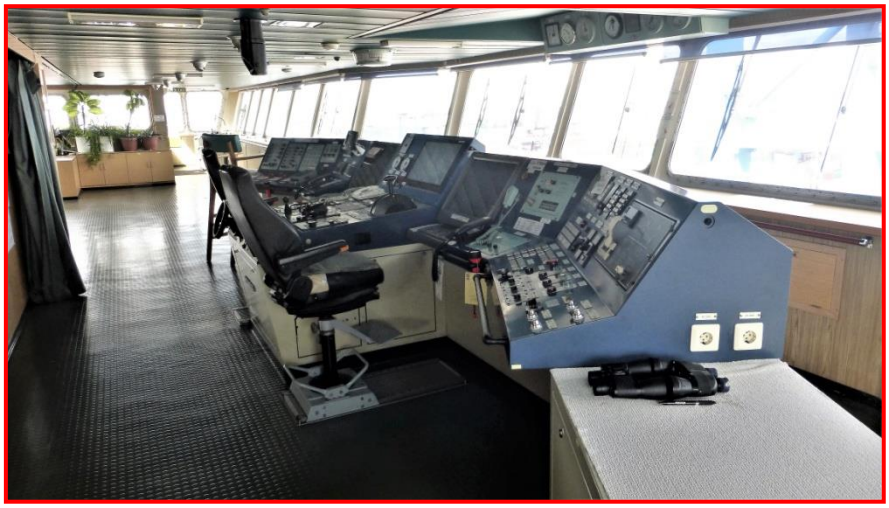
Die Brücke

Die Brücke der "Lantau Arrowk" hat für ein Feederschiff schon gewaltige Ausmaße, wie man auf den folgenden Bildern sehen kann. Es war uns jederzeit erlaubt die Brücke zu betreten.

auf der Brücke



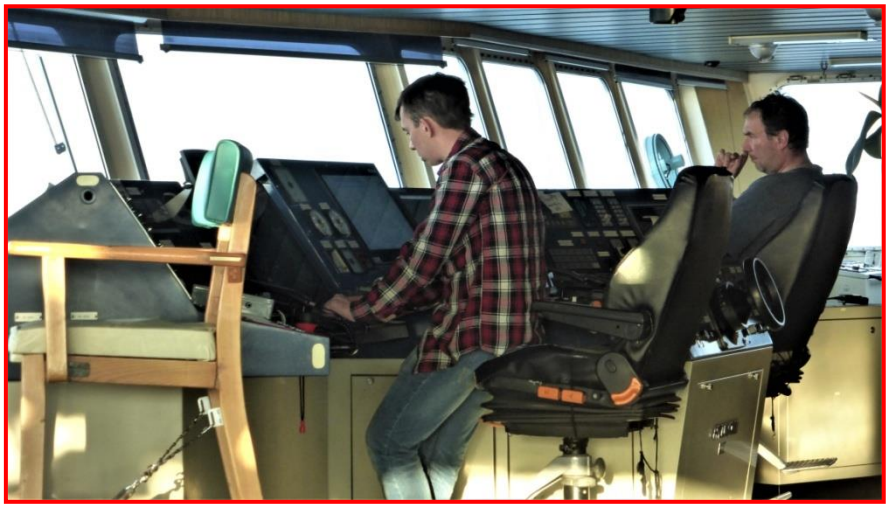
Steuerstand



Instrumente



3.Offizier und Kapitän



Bürobereich



Aufenthaltbereich



Interessierter Passagier



Kartentisch

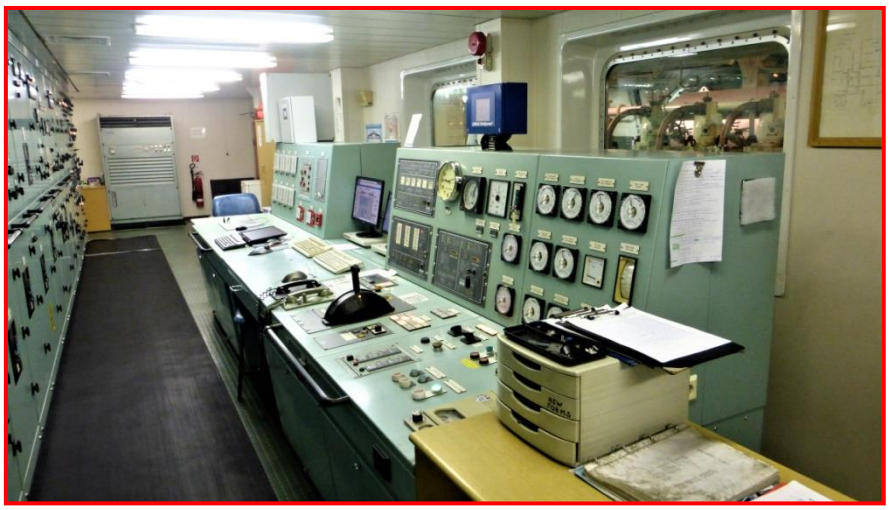


gemütliche Sitzecke für Passagiere



Im Maschinenraum

Steuerwarte



Hauptmaschine – 17760 kW



Hauptmaschine



Hilfsdieselaggregate



Ruderanlage

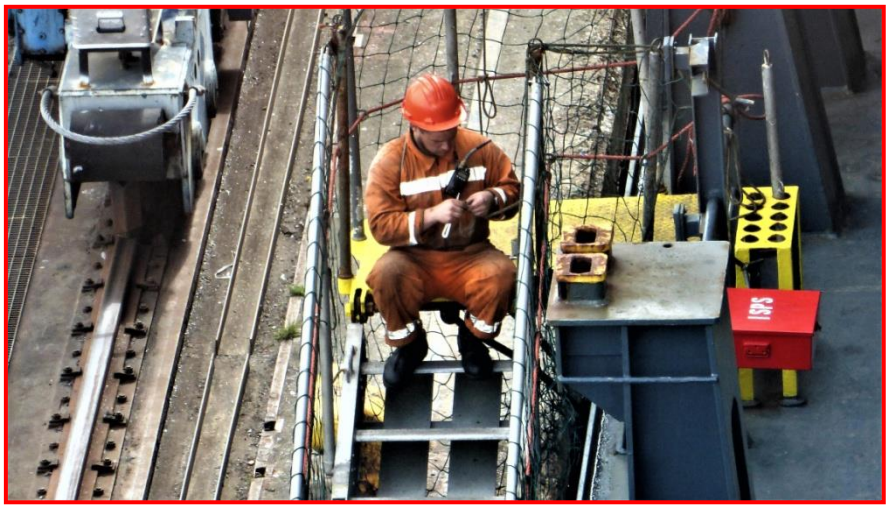


Reservekolben



An Deck

kleine Wartungsarbeit



auf dem Niedergang



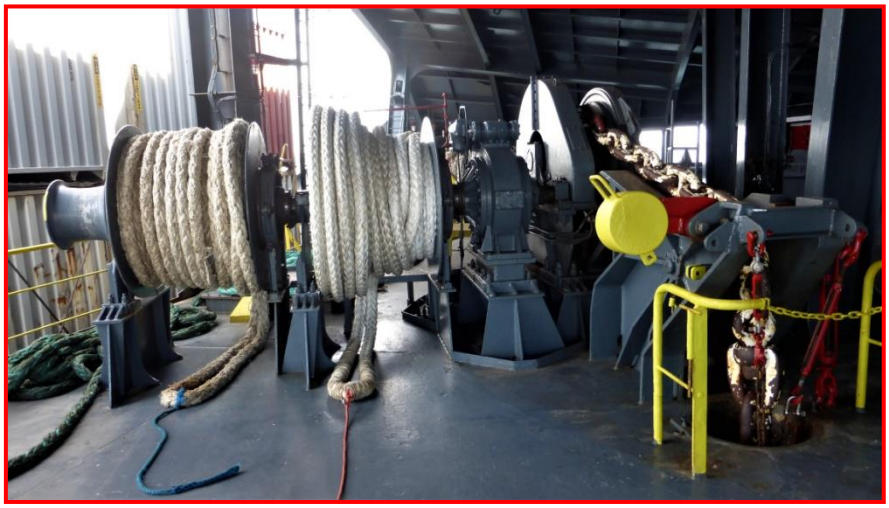
die Back



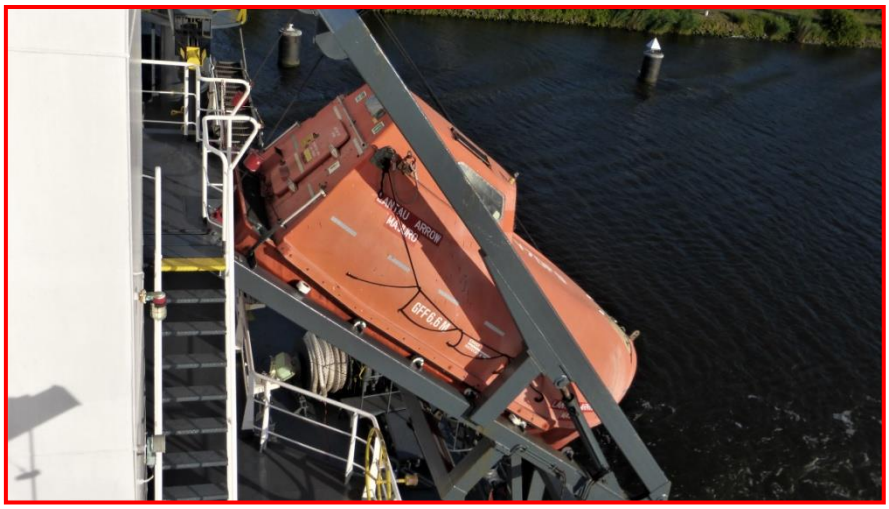
auf der Back



auf der Back



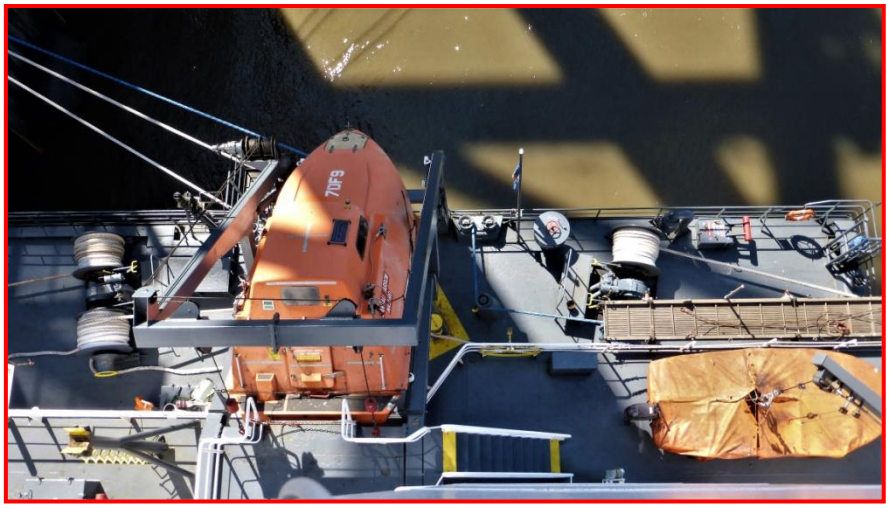
Freifall-Rettungsboot



Poop-Deck



Freifall-Rettungsboot



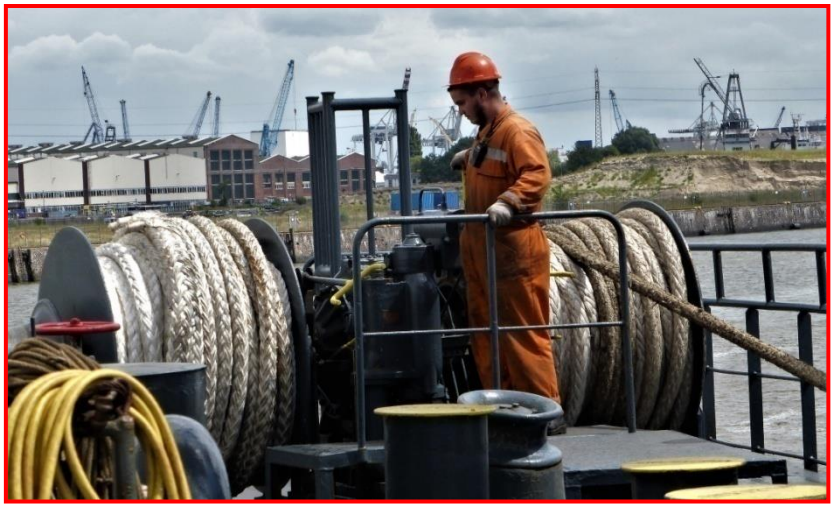
kleine Pause



Leinen los



Leinen los



Wartungsarbeiten



Die Reise

Dienstag 10.Juli 2018 - Hamburg – Nord-Ostsee Kanal

Wie schon erwähnt hatte ich mein Auto am Burchardkai geparkt und bin mit der Hafenfähre von Waltershof nach Neuhof gefahren und von dort zum CT Tollerort gegangen. Nach Erledigung der Formalitäten am Eingang war ich um 09.00 Uhr an Bord und habe mich nach Beziehen meiner Kammer ein wenig an Deck umgesehen. Um 13.30 Uhr wurde die Hauptmaschine angelassen und wir verließen Hamburg in Richtung Brunsbüttel.
Um 16.45 Uhr liefen wir dort in die nördliche Schleusenkammer ein. Die Schleusung dauerte ca. 30 min. Gegen 01.00 Uhr erreichten wir Kiel-Holtenau, habe ich aber verschlafen.

Köhlbrand-Brücke



Blick auf CT Altenwerder



CT Tollerort



Kaianlage Tollerort



Cosco Shipping Himalayas 365 m lang, 51 m breit



an der Pier



Blohm & Voss - Marineeinheit



Schlepperhilfe naht



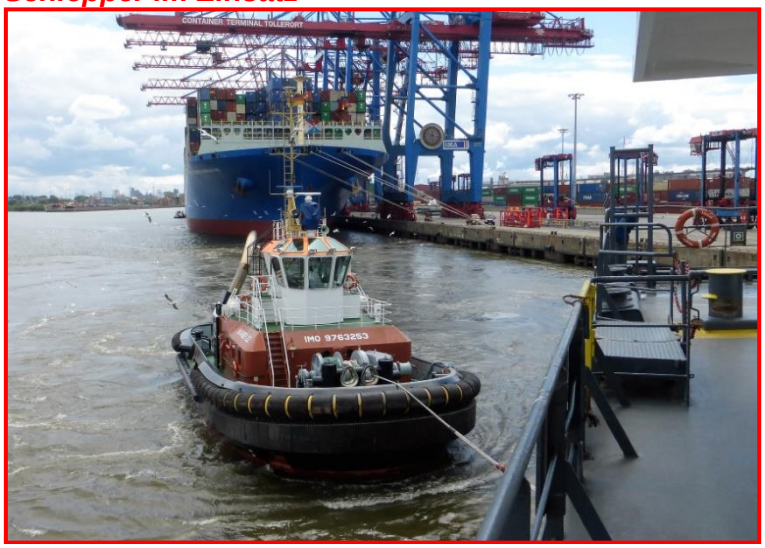
Leinen los



Leinen los



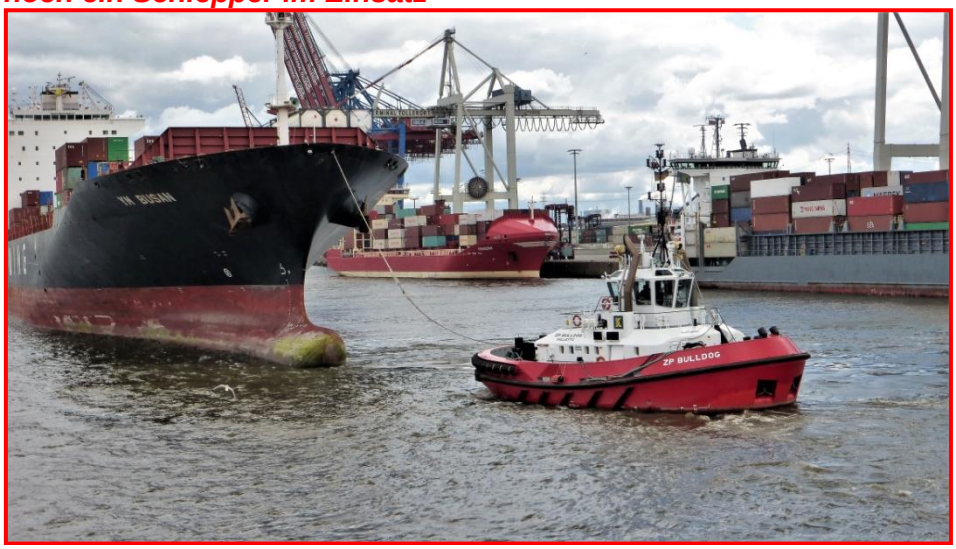
Schlepper im Einsatz



Cosco Shipping Himalayas



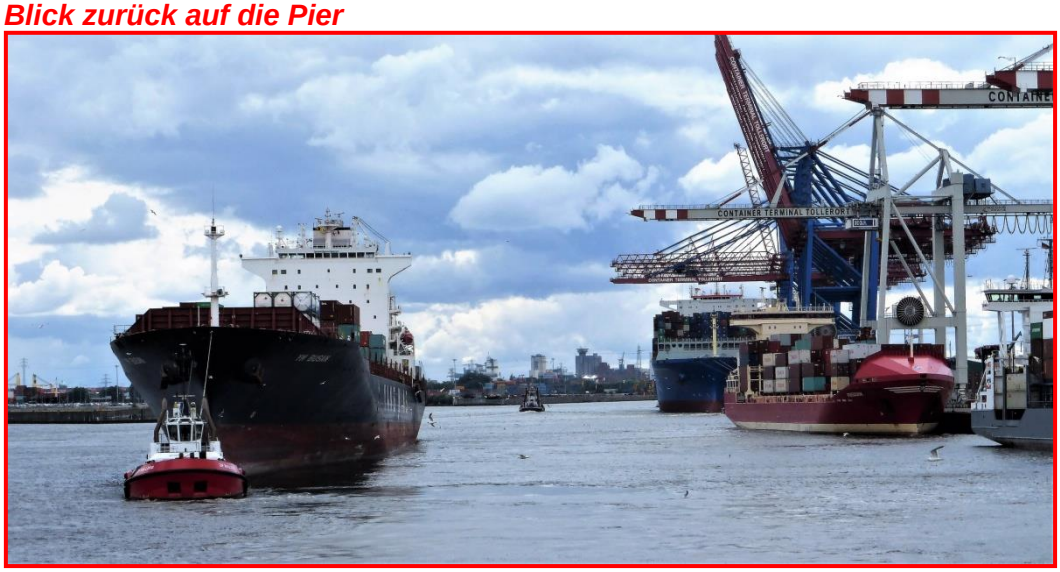
noch ein Schlepper im Einsatz



MS Frederik – mein Reiseschiff 2017



Blick zurück auf die Pier



Landungsbrücken



Blick auf Hamburg



Museumshafen Övelgönne – Feuerschiff Elbe 3



Museumshafen Övelgönne – Eisbrecher Stettin



Athabaskakai



Athabaskakai



Klipper Stad Amsterdam – 78 m lang, 10,5 m breit



Stad Amsterdam - Segelfläche 2200 m^2



Stad Amsterdam



Blankenese



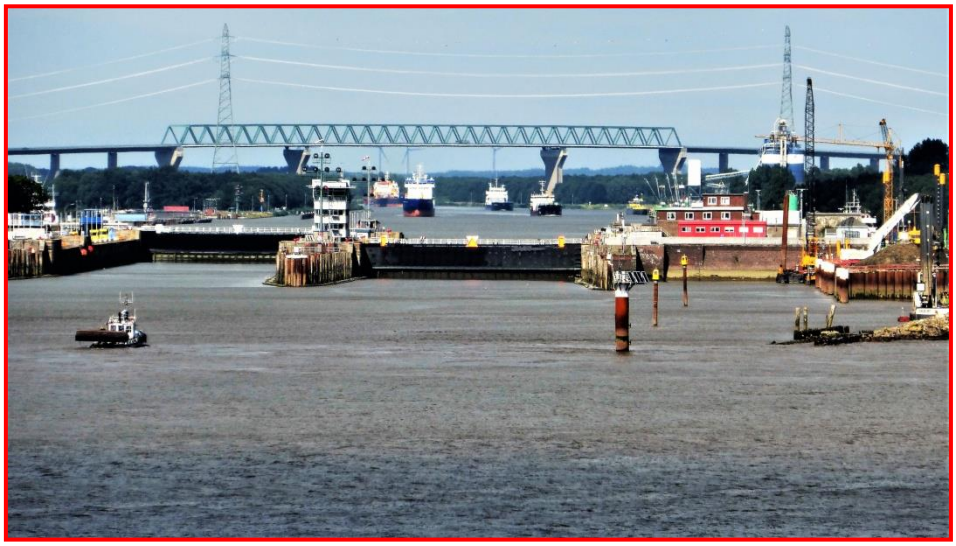
Blankenese



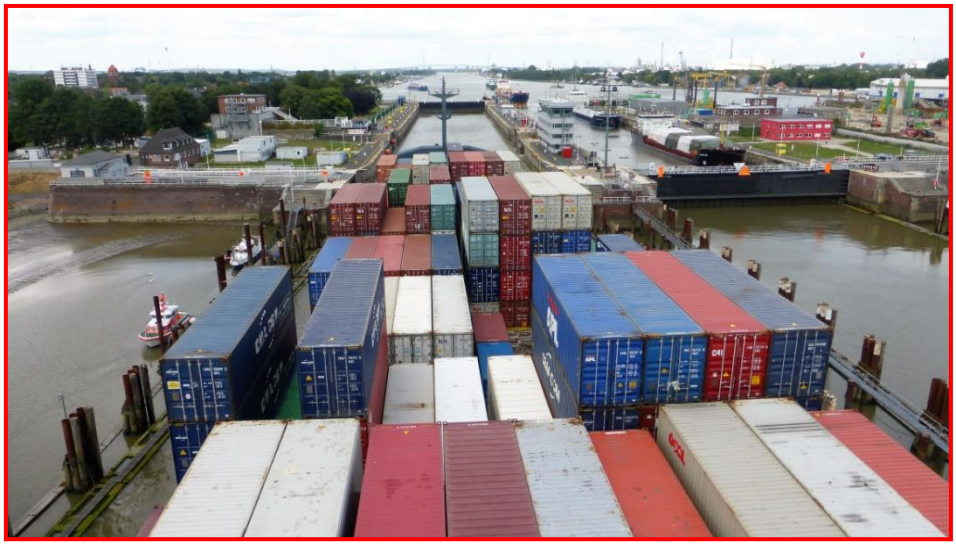
Juelsand



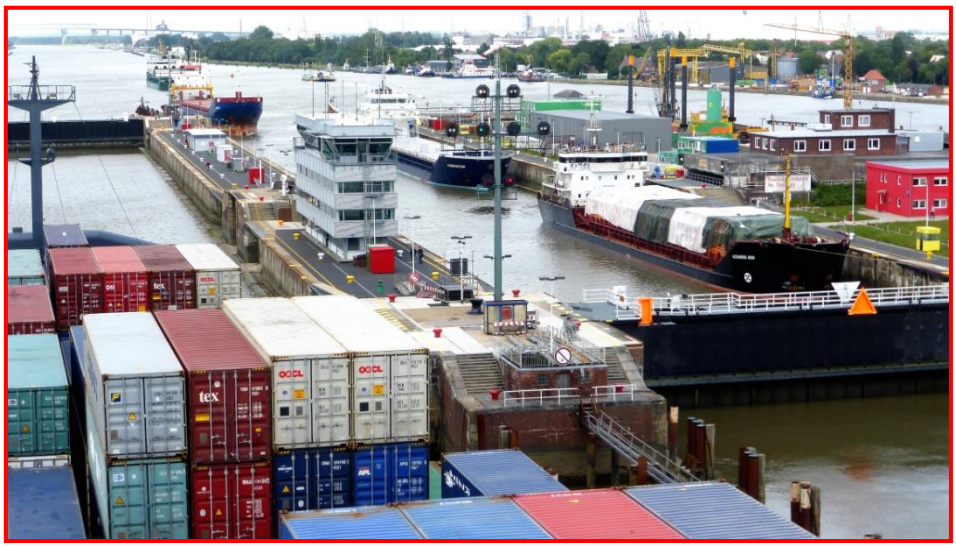
Schleuse Brunsbüttel voraus



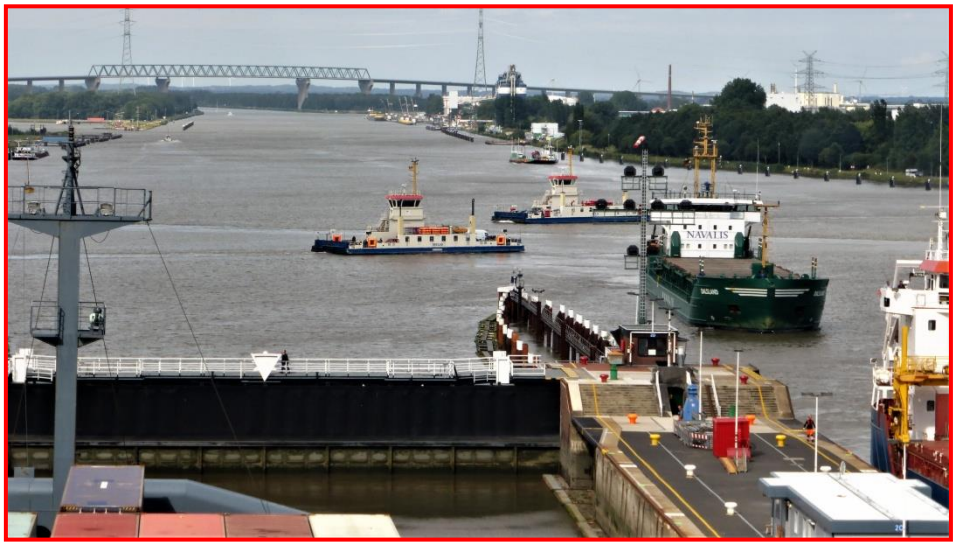
ganz schön eng



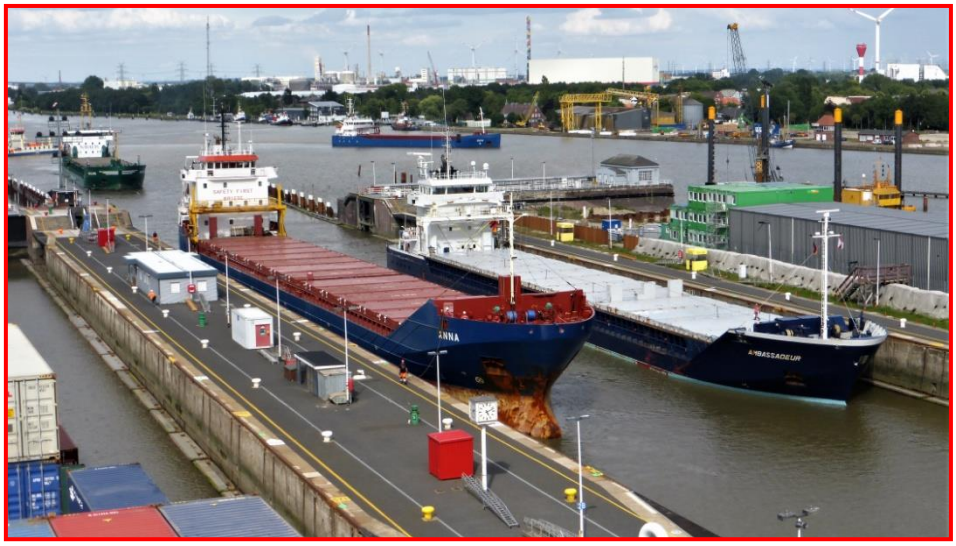
in der Schleusenkammer



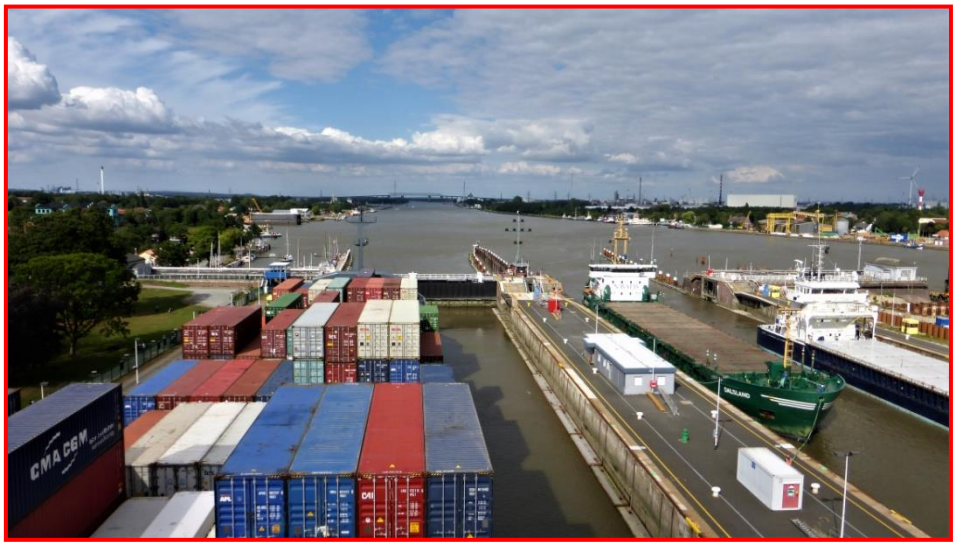
Verkehr vor der Schleuse



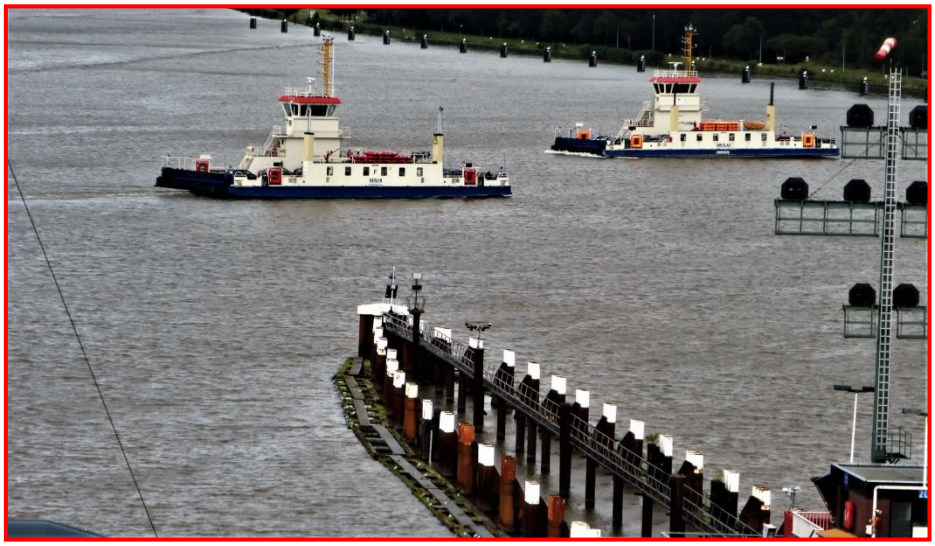
südliche Schleusenkammer



Blick auf den Kanal



Kanal-Fähren



Lantau Arrow in der Schleuse



Im Kanal



Freya



wenig Verkehr im Kanal



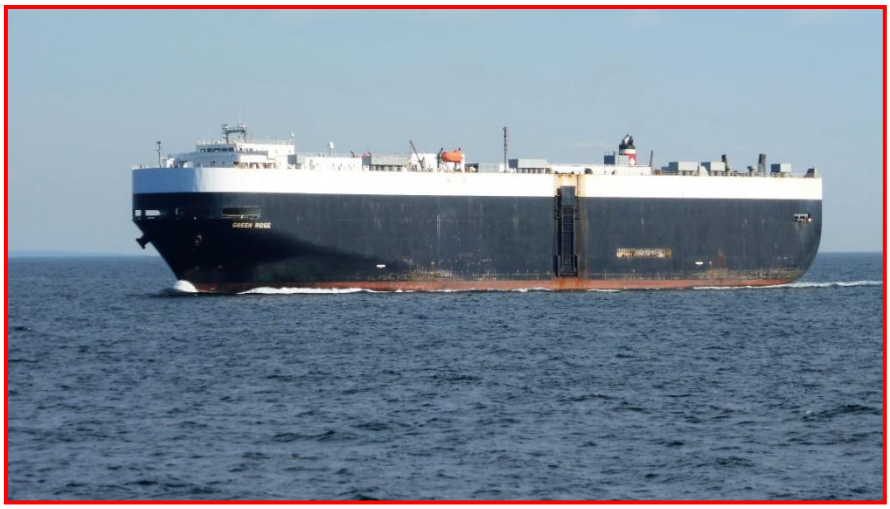
Mittwoch 11.Juli 2018 - Ostsee - Malmö

Ein sonniger Tag auf See. Wir passierten Schloß Kronborg in Helsingör.
Um 15.00 Uhr kam der Lotse in Malmö an Bord.
Gegen 16.00 Uhr lagen wir fest vertäut an der Pier in Malmö.

Tankschiff



Autotransporter



Stückgutfrachter



Traditionssegler



Schloß Kronborg - Helsingör



Schloß Kronborg - Helsingör



Fährbetrieb zwischen Helsingborg und Helsingör



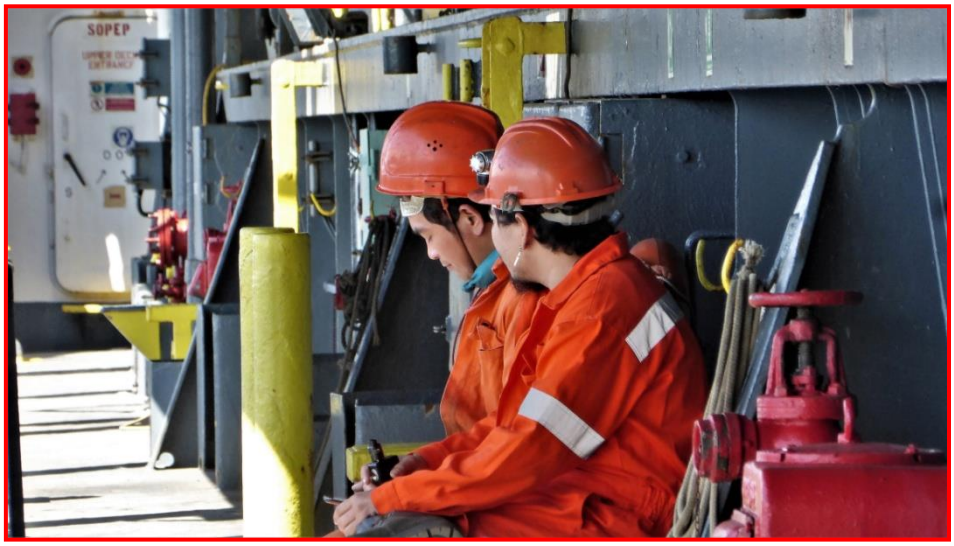
Fähre in Helsingborg



Öresundbrücke



Warten auf den Lotsen



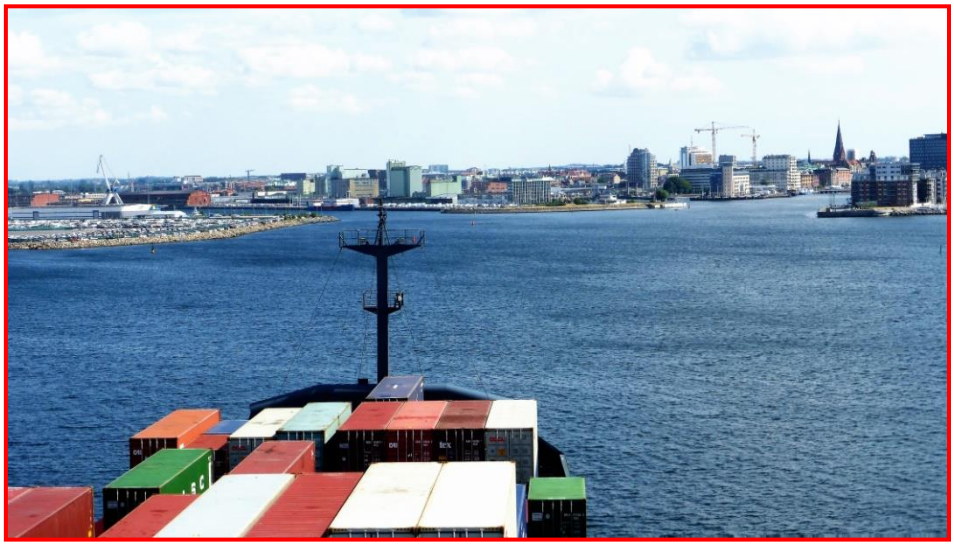
die Lotsenleiter wird klar gemacht



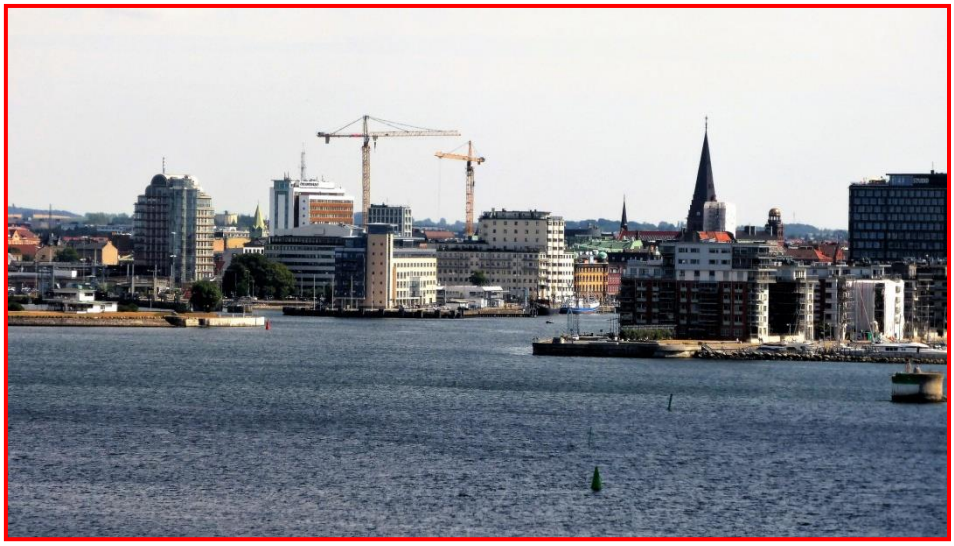
Lotse in Malmö



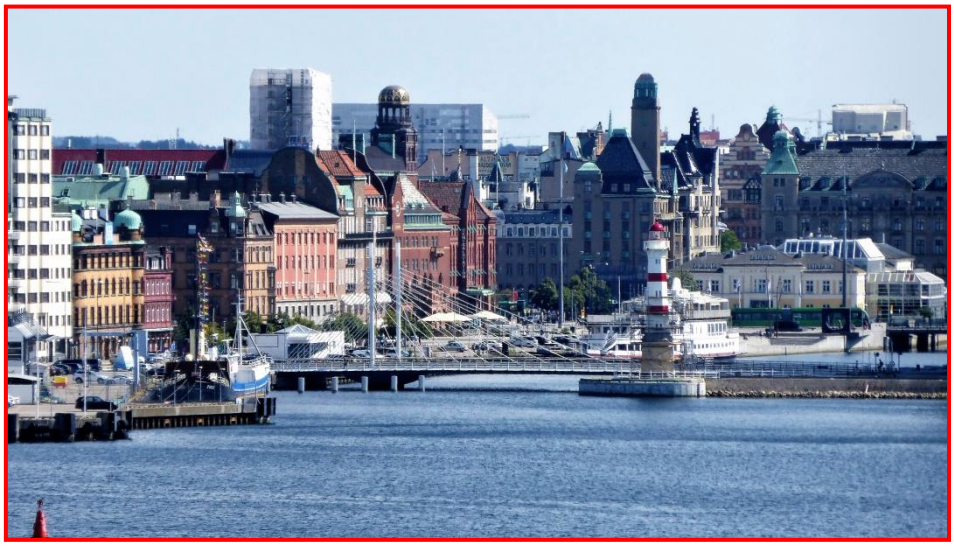
Einfahrt in den Hafen von Malmö



Blick auf Malmö



Blick auf Malmö



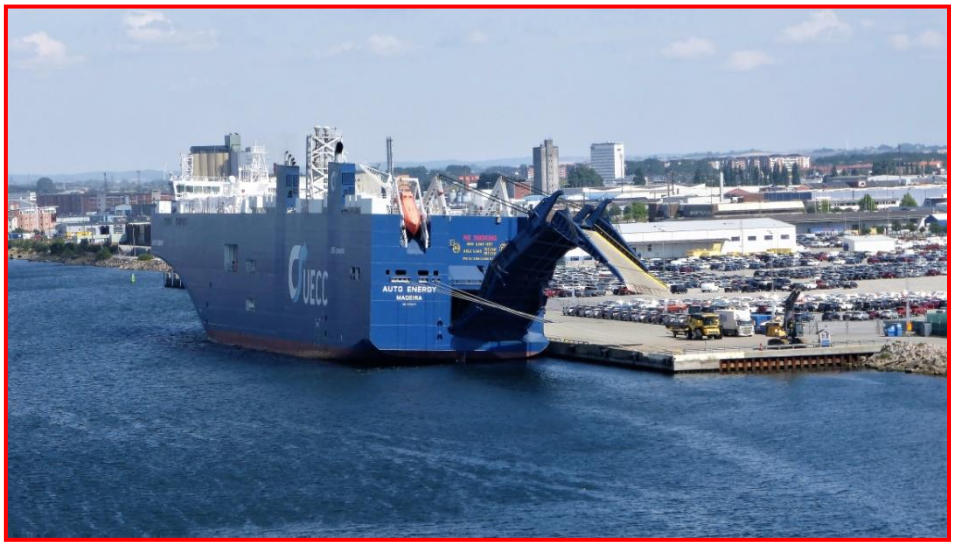
Turning Torso – Höhe 190 m



Richtung Liegeplatz in Malmö



Autotransporter an der Pier



Donnerstag 12.Juli 2018 - Kopenhagen

Um 04.30 Uhr wurde die Maschine angelassen und wir verließen Malmö in Richtung Kopenhagen. Es war eine kurze Etappe, um 06.00Uhr kam der Lotse Kopenhagen an Bord und wir machten um 07.00Uhr in Kopenhagen fest. Ich bin nicht an Land gegangen, habe mir das Treiben im Hafen angeschaut, gibt immer etwas zu sehen. Um 20.00 Uhr hieß es Leinen los und wir verließen Kopenhagen. Unser nächstes Ziel war Helsingborg, dort machten wir um Mitternacht fest.

Lotsenboot Kopenhagen



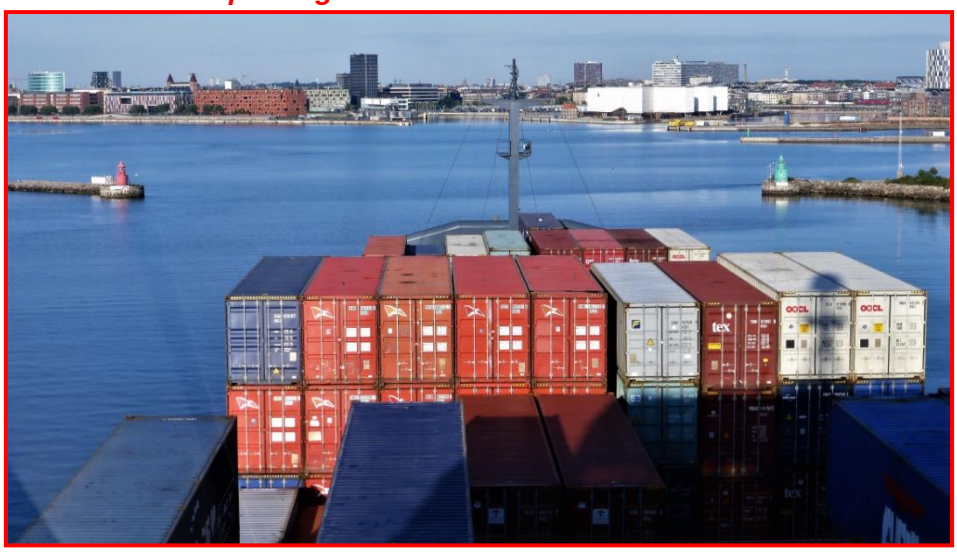
Windpark vor Kopenhagen



Windpark vor Kopenhagen



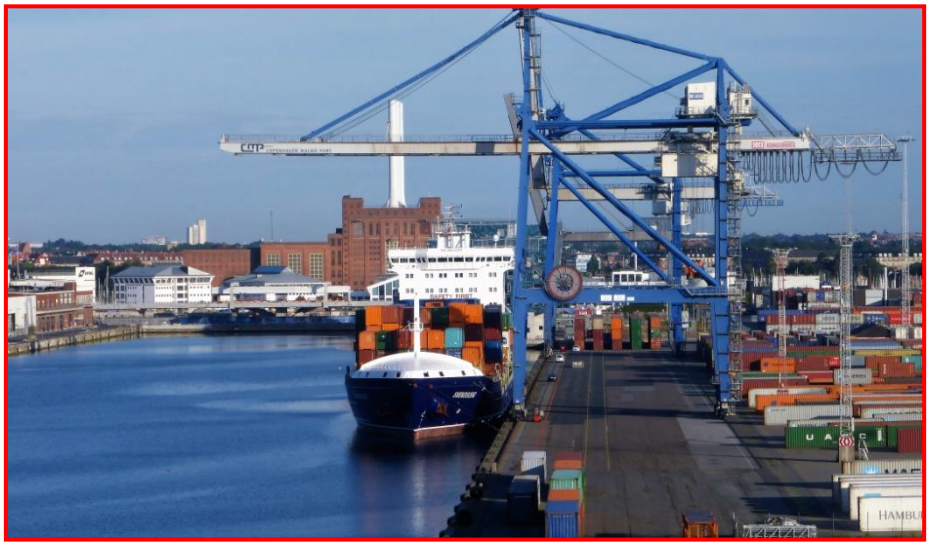
Zufahrt nach Kopenhagen



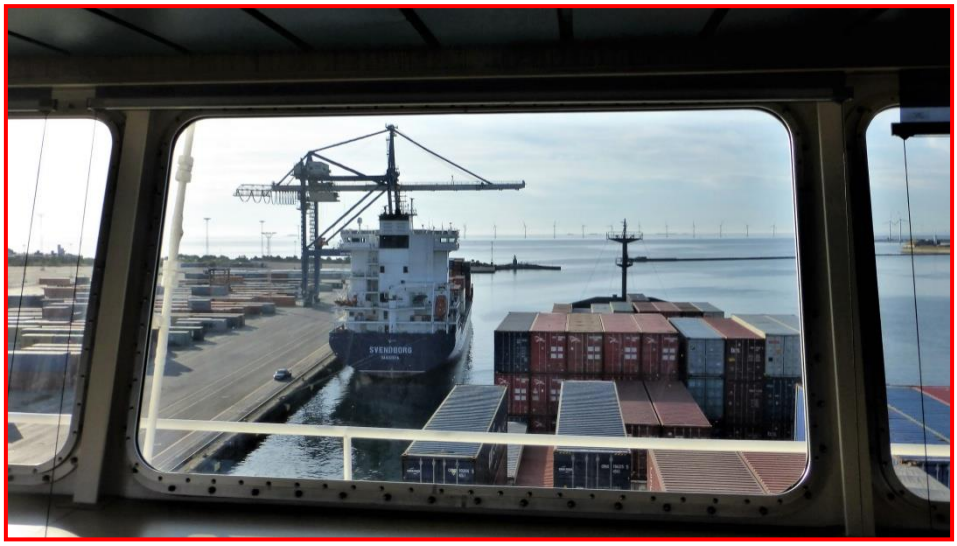
Liegeplatz voraus



Liegeplatz



ganz schön eng



Lantau Arrow



Lantau Arrow



Lantau Arrow



Carrier



Carrier



Trekroner – Festung in der Zufahrt zum Hafen



Schlepper



AIDAdiva



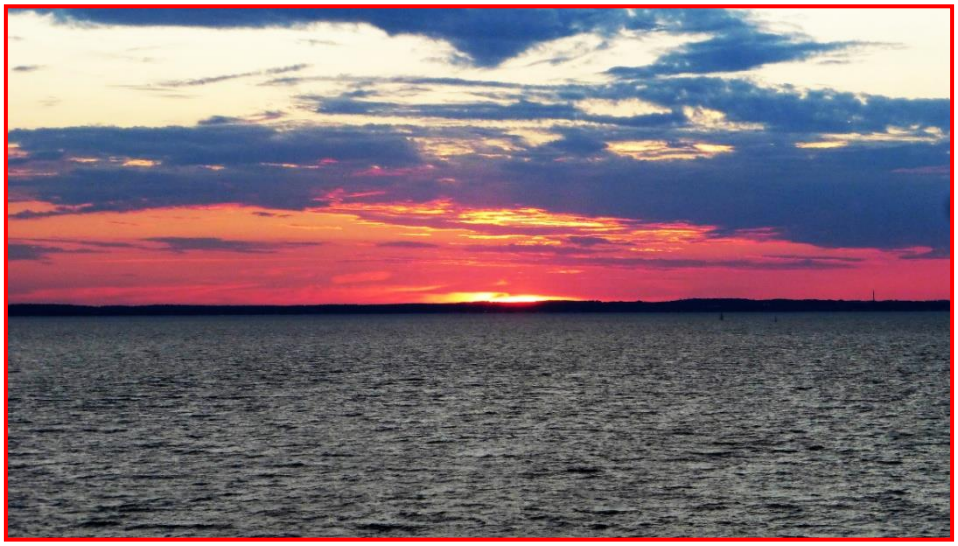
AIDAdiva



der Tag geht zu Ende



Abendstimmung auf See



Freitag 13.Juli 2018 - Helsingborg

Wie bereits gesagt erreichten wir Helsingborg gegen Mitternacht, die Fahrt von Kopenhagen hierher dauert normalerweise nicht allzu lange, da aber der vorgesehene Liegeplatz noch belegt war fuhren wir ca. 2 h äußerst langsam um die Wartezeit zu überbrücken.
Meine Mitpassagiere und ich beschlossen am Nachmittag einen kleinen Stadtbummel zu machen. Der Fahrer des Shuttle-Bus – ein äußerst netter Herr - fuhr uns direkt in die Innenstadt und gab uns einige Informationen mit auf den Weg. Sehr bemerkenswert.
Die Rückfahrt mit dem Taxi gestaltete sich etwas schwieriger, dank unserer Mithilfe schaffte es der Fahrer uns am richtigen Gate abzusetzen.

Fähren Helsingborg - Helsingör



Wasserspiele



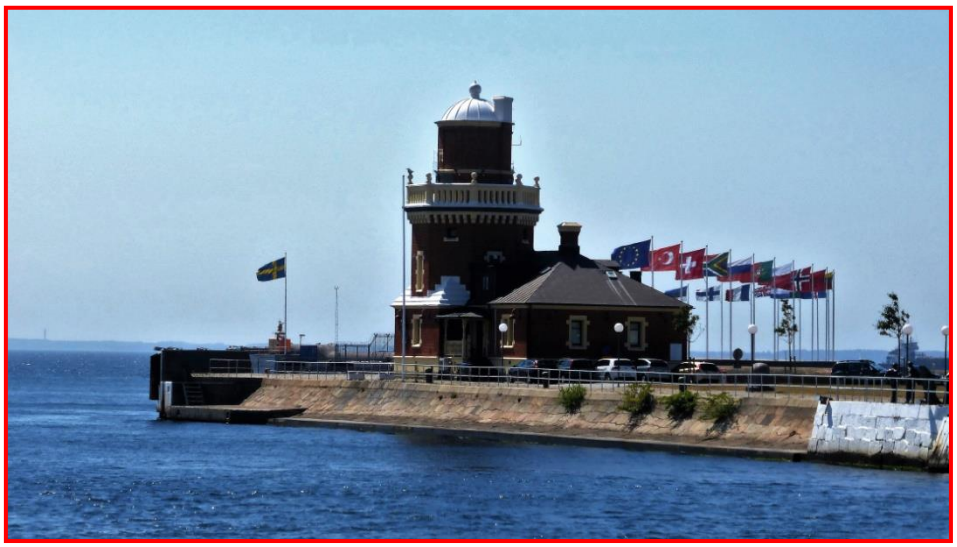
Fähranleger



Bahnhofsgebäude



Mole



Bahnhofsgebäude



Promenade



Jachthafen



Rathaus



Rathaus



Feldmarschall Magnus Stenbock 1665 - 1717



Altstadt



Festungsturm Kärnan



hier gab es sehr leckeren Kuchen



Kreuzfahrschiff Brilliance Seas



Sonnenuntergang



der Tag geht zu Ende



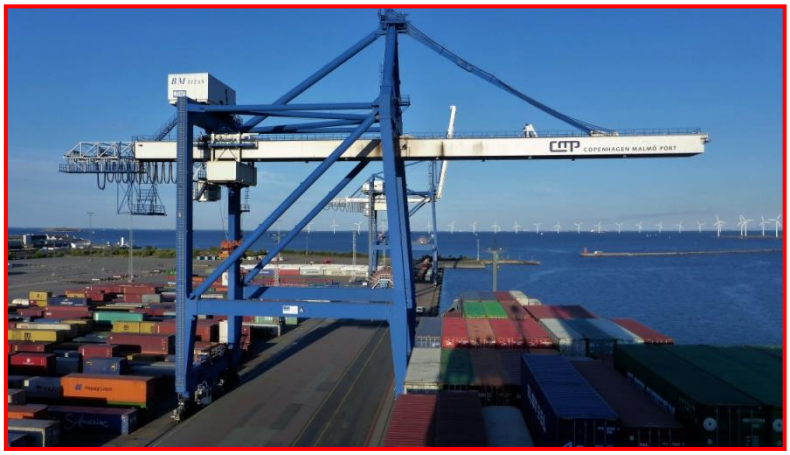
Nachtbetrieb im Hafen



Samstag – 14.Juli 2018 - Kopenhagen

Um 02.30 Uhr wurde ich durch das Anlassen der Hauptmaschine geweckt. Ein kurzer Blick nach draußen bestätigte mir, dass wir Helsingborg verließen. Nach gut 3 Stunden erreichten wir Kopenhagen zum zweiten Mal auf dieser Reise und lagen gegen 05.30 Uhr dort fest vertäut an der Pier. Es wurde ein wunderschöner Tag mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Nach einem kräftigen Frühstück ging ich dann zum „Sonnen“ aufs Peildeck und habe mir das Treiben im Hafen angeschaut. Abends um 21.00 Uhr hieß es dann Leinen los und die Fahrt nach Bremerhaven begann.

Ladearbeiten



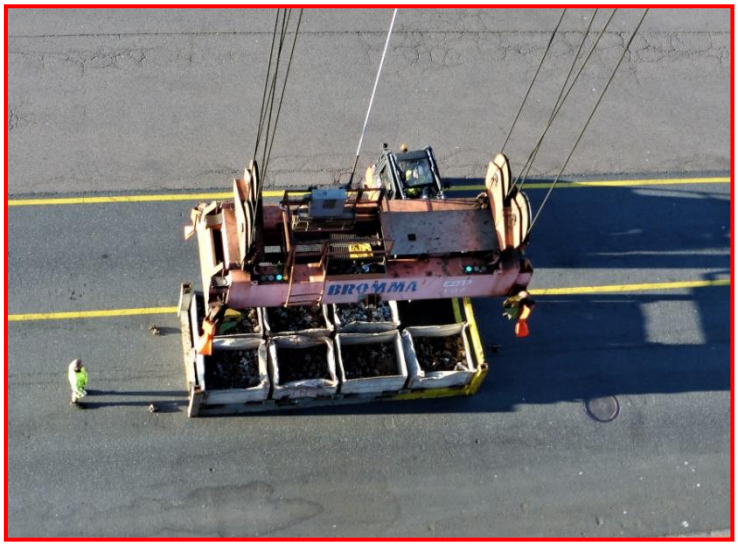
Stellfläche für Container



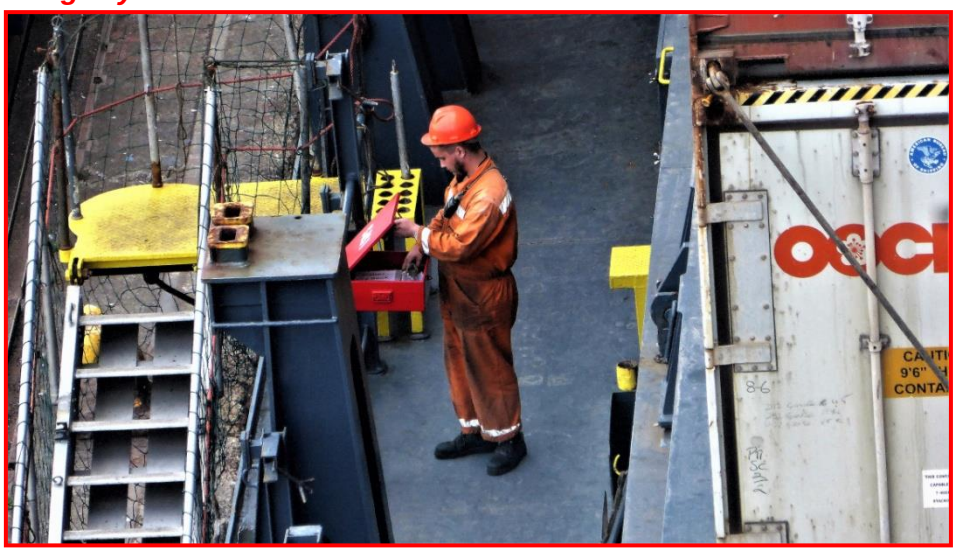
Stellfläche für Container



Ladearbeiten



Gangway-Wache



Crown Seaways



Crown Seaways läuft aus



Trekroner - Festung



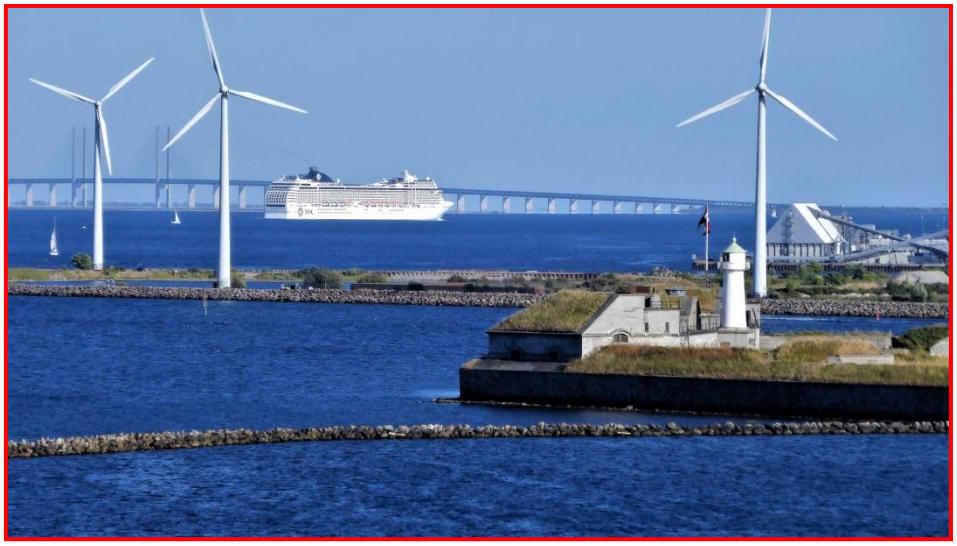
MSC Orchestra



Kleiner Ausflugs-Kutter



Trekroner - Festung



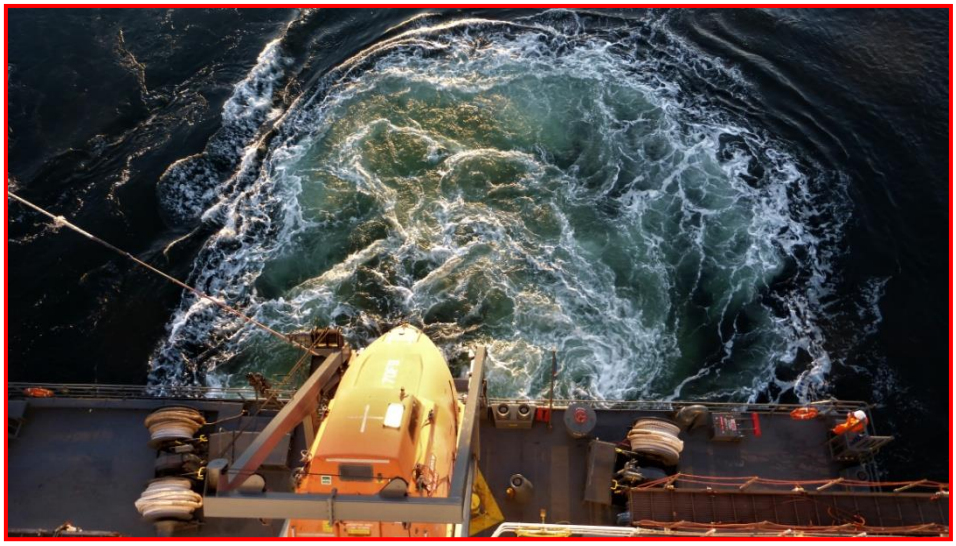
Schlepper in Aktion



Schlepper - Brücke



Schraubenwasser



Kleiner Segler im Abendlicht



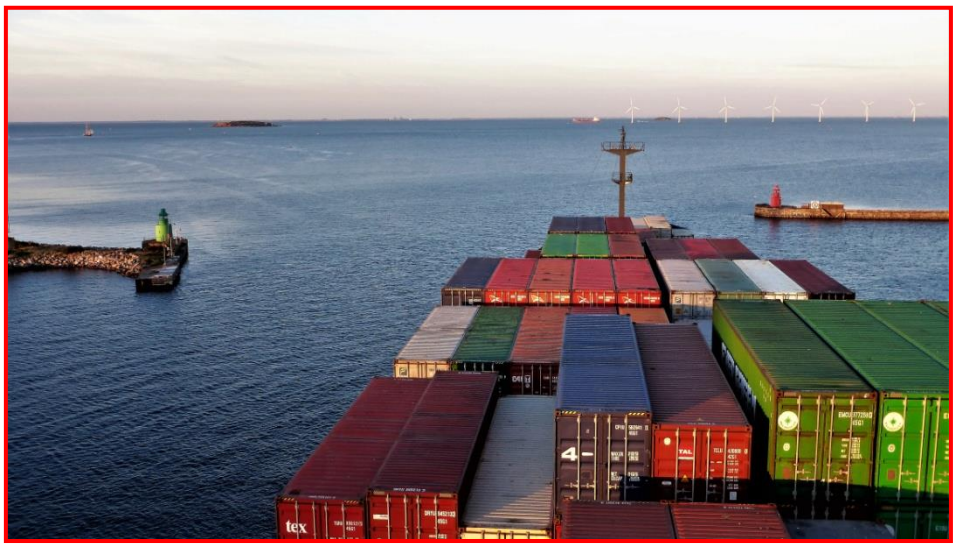
Kleiner Segler im Abendlicht



Lotse Kopenhagen



Auslaufen Kopenhagen



Sonntag – 15 Juli 2018 - Kiel – Elbe

Um 09.00 Uhr waren wir auf Höhe der Lotsenstation Kiel und der Lotse kam an Bord. Gut eine Stunde später liefen wir in die Schleuse ein. Die Schleusung dauerte etwa 30 min und die Kanalpassage begann. Um 18.45 Uhr erreichten wir Brunsbüttel und nach einer relativ langen Zeit für die Schleusung – über 1 Stunde – liefen wir in die Elbe Richtung Bremerhaven ein.

Lotsenstation Kiel



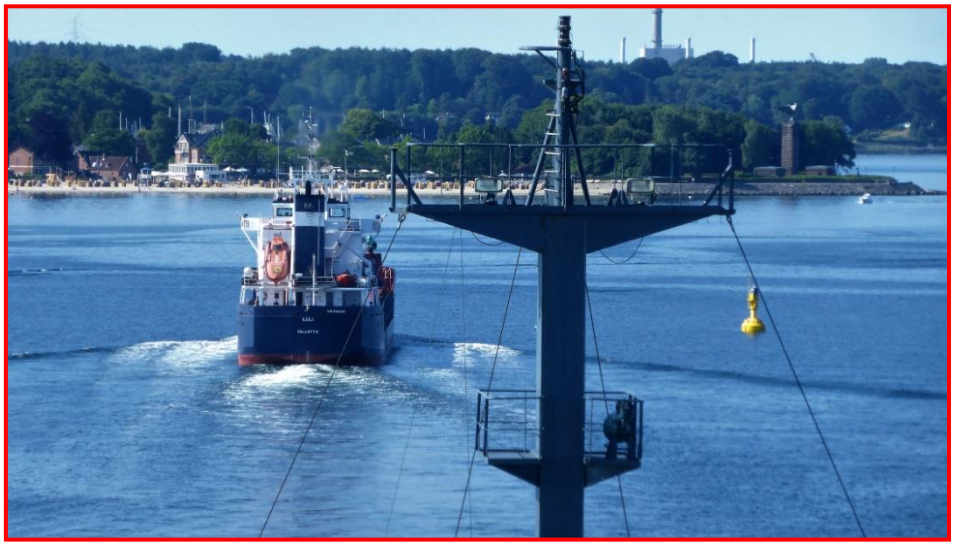
Ehrenmal Laboe



Friedrichsort



Richtung Schleuse



ehemalige Fähre Cuxhaven - Brunsbüttel



Leuchtturm in Holtenau



Tiessenkai



Traditionssegler am Tiessenkai



Loth Lorien



Atlantis



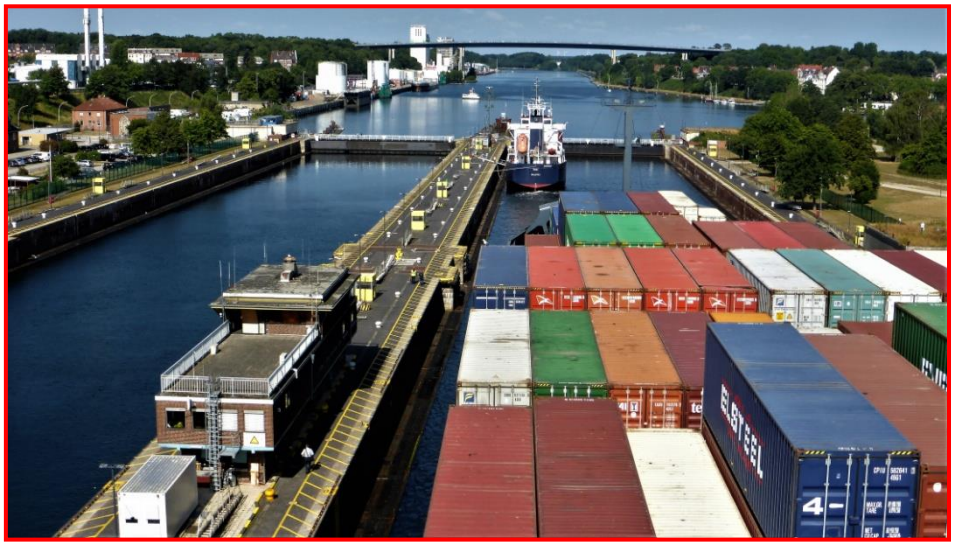
Tanker Wilhelm Schulte



Schleuse voraus



ganz schön eng



Atlantis



Atlantis in der Schleuse



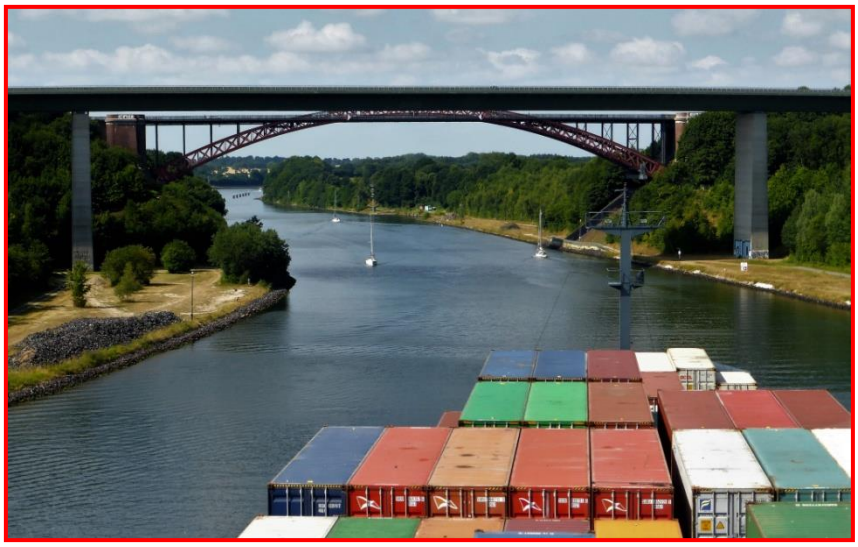
Einlaufen in den Kanal



Verkehr vor der Schleuse



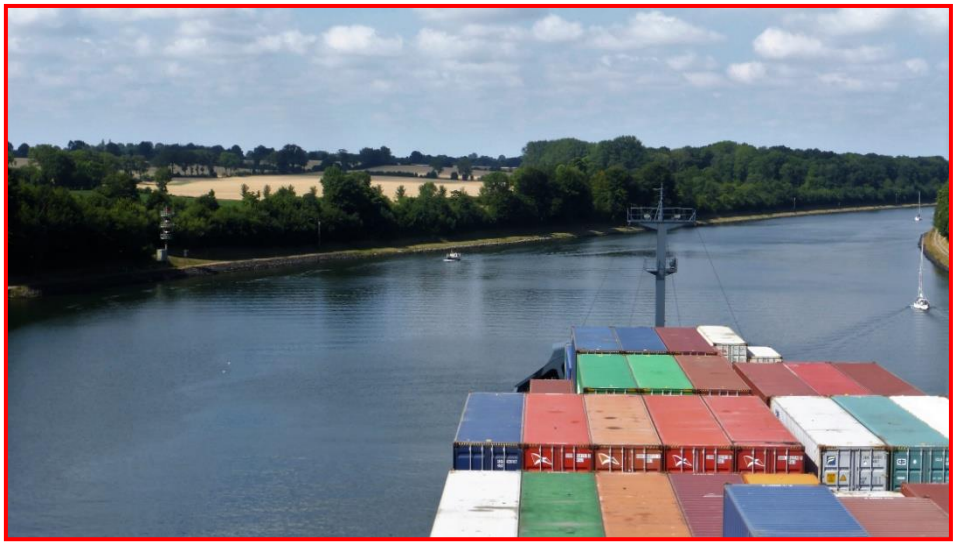
Levensauer Brücke



Kurvenreiche Kanalstrecke



Landschaft am Kanal



Landschaft am Kanal



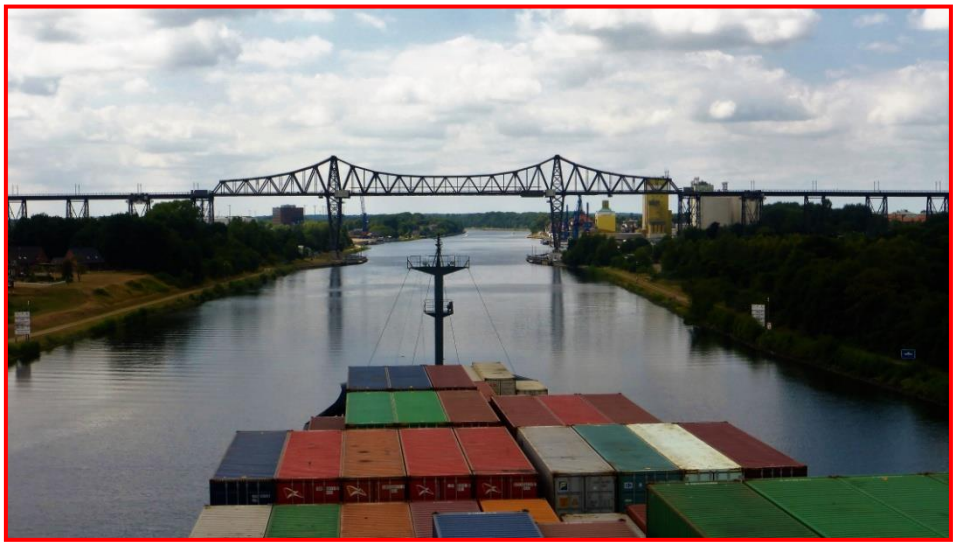
Landschaft am Kanal



Tanker Northsea Beta



Rendsburger Brücke voraus



Ships Welcome Point Rendsburg



Auffahrt zur Eisenbahnbrücke



Kaianlage an der Rendsburger Brücke



Mito Strait kommt entgegen



Mito Strait



Mito Strait



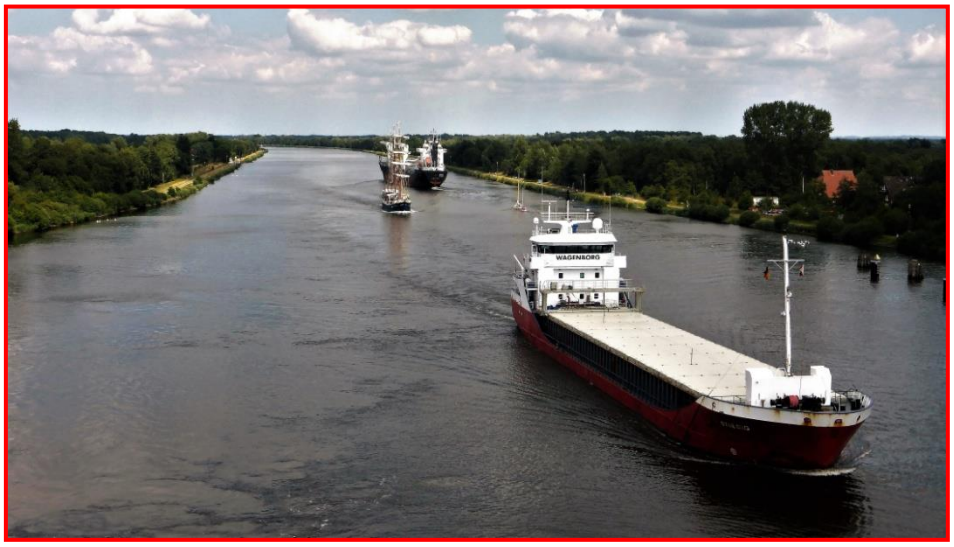
Stückgutfrachter Unistream



Tradition trifft auf Moderne



Verkehr im Kanal



Atlantis



Atlantis



Atlantis pasiert



Kanalfähre quert den Kanal



Kanalfähre



Rijnborg kommt entgegen



Rijnborg



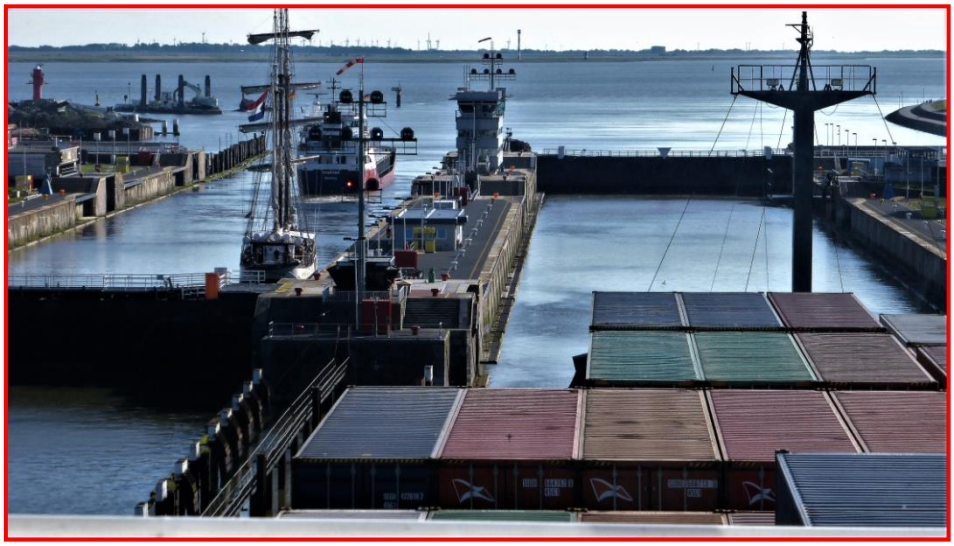
landschaftlich sehr schön



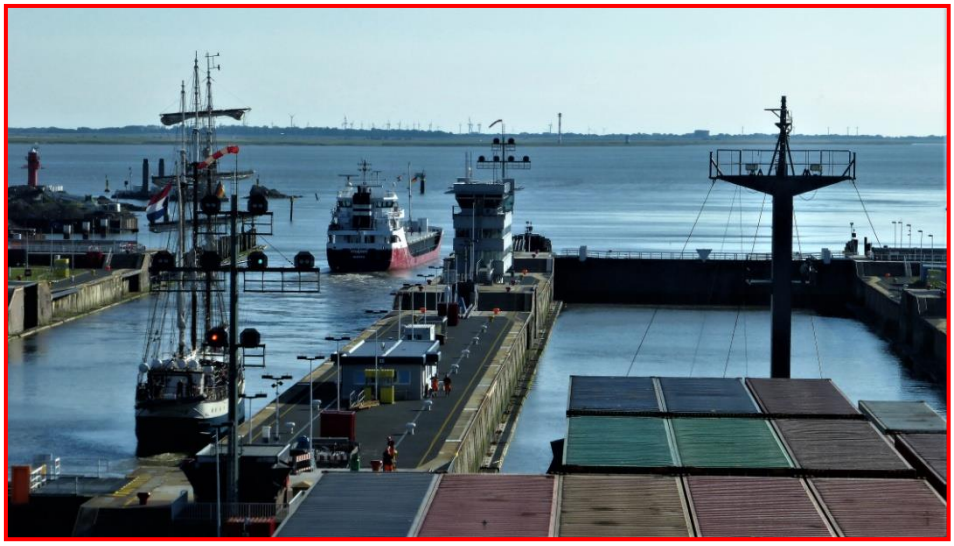
Kanalweiche



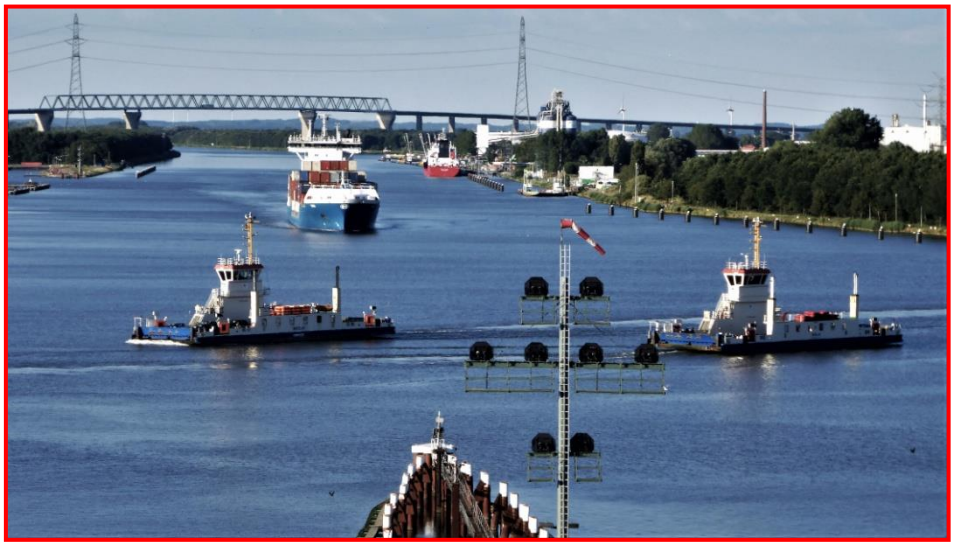
Einlaufen in die Schleuse



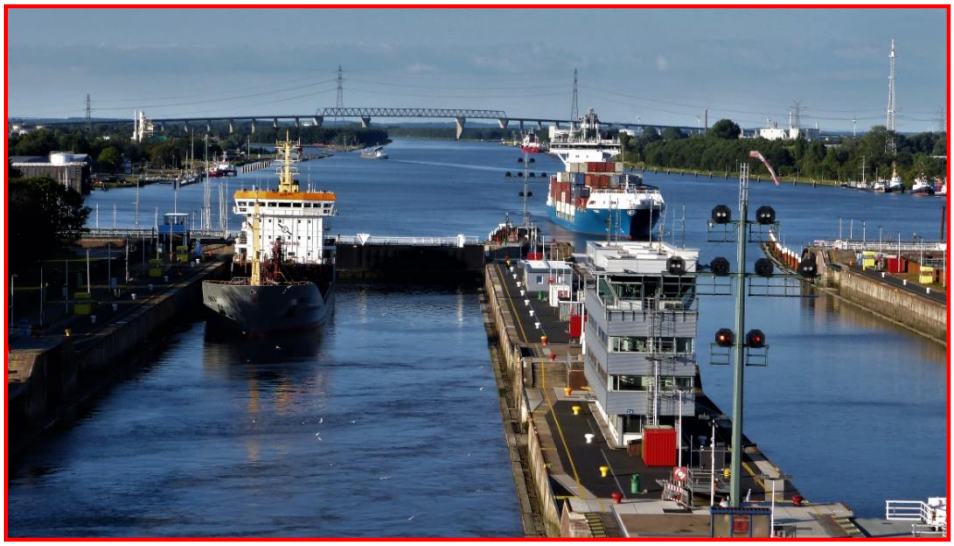
in der schleuse



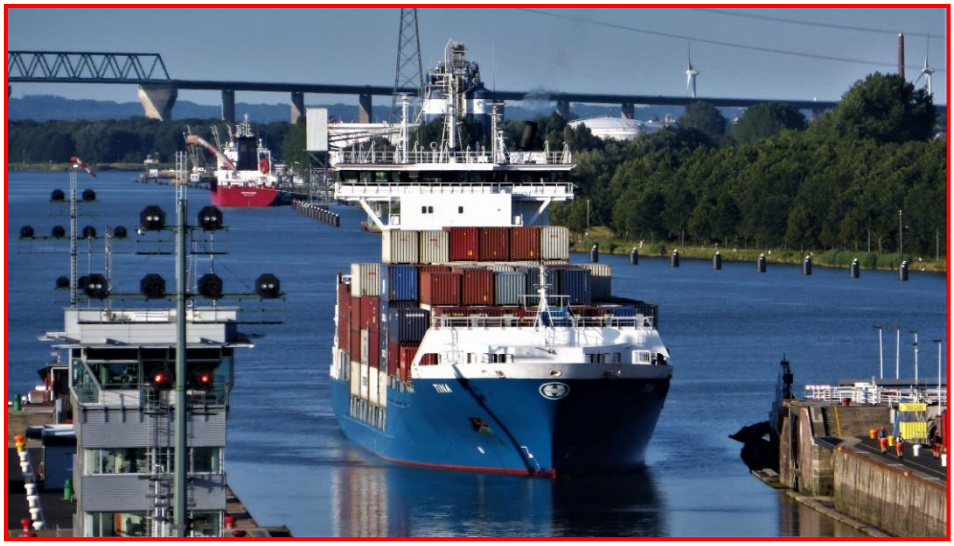
Verkehr vor der Schleuse



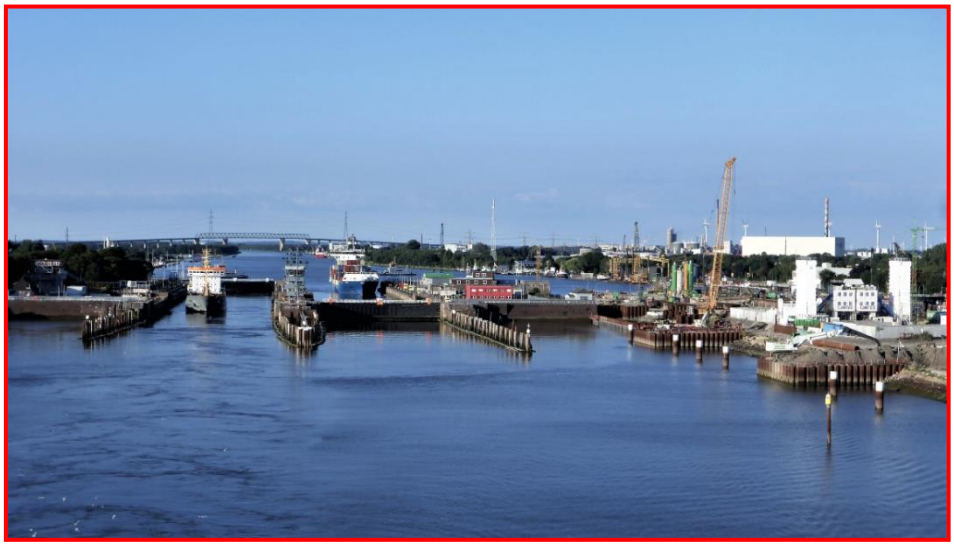
Blick auf die Schleusenkammern



Tina läuft in die Schleuse ein



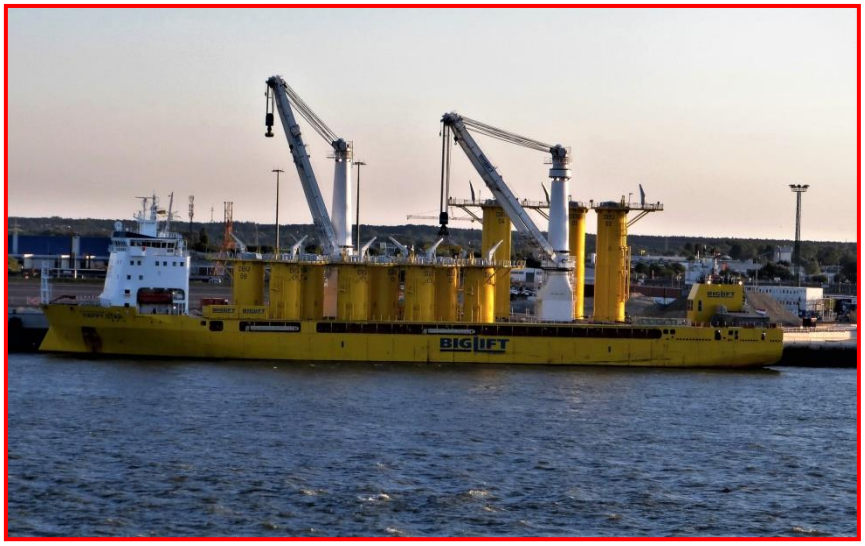
Blick zurück



Bianca Rambow – mein Reiseschiff 2012



Happy Star - Spezialtranportschiff



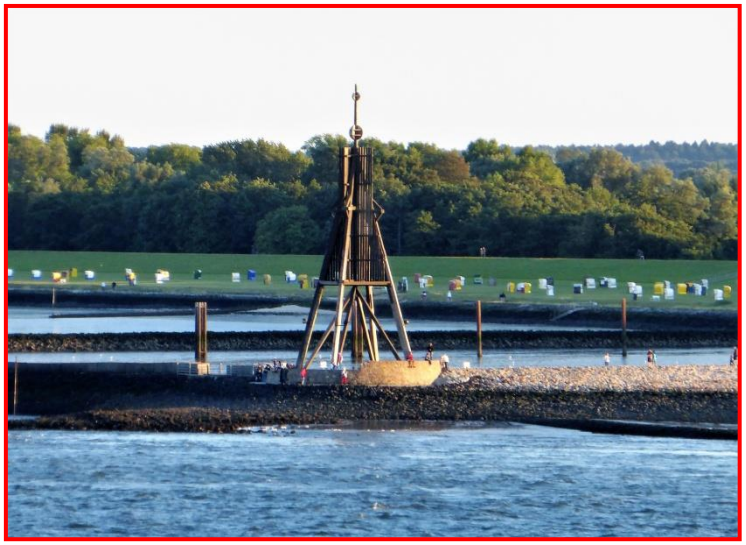
Cuxhaven – Alte Liebe



Blick auf Cuxhaen



Cuxhaven - Kugelbake



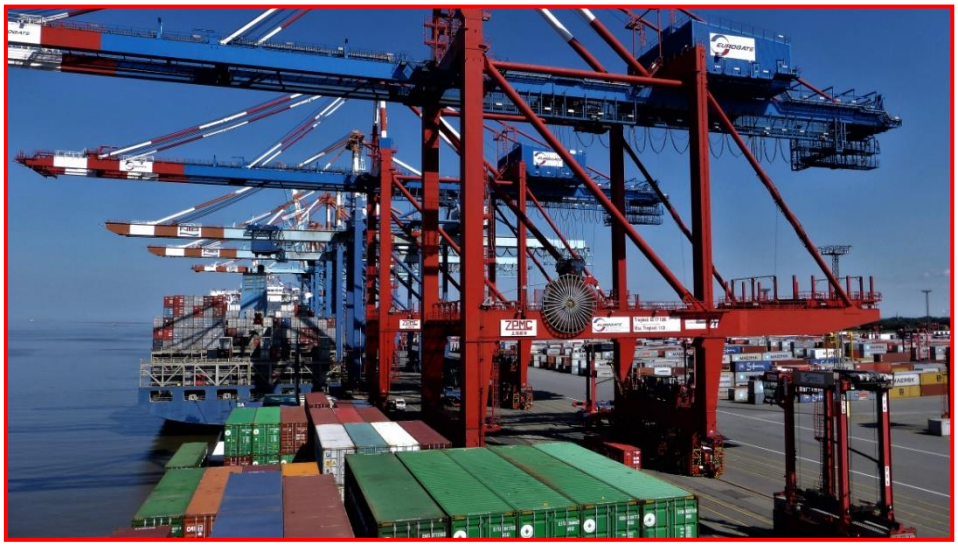
Atlantis im Abendlicht



Montag 16.Juli 2018 - Bremerhaven - Hamburg

Es wurde eine kurze Nacht, um 01.30 Uhr erreichten wir Bremerhaven. Es wurde wieder ein sonniger Tag den ich größtenteils auf dem Peildeck verbrachte. Hier in Bremerhaven gibt es immer etwas Interessantes zu sehen. Um 14.00 Uhr hieß es dann Leinen los und wir machten uns auf die letzte Etappe der Reise nach Hamburg. Um Mitternacht lagen wir fest vertäut im CT Tollerort an der Pier.

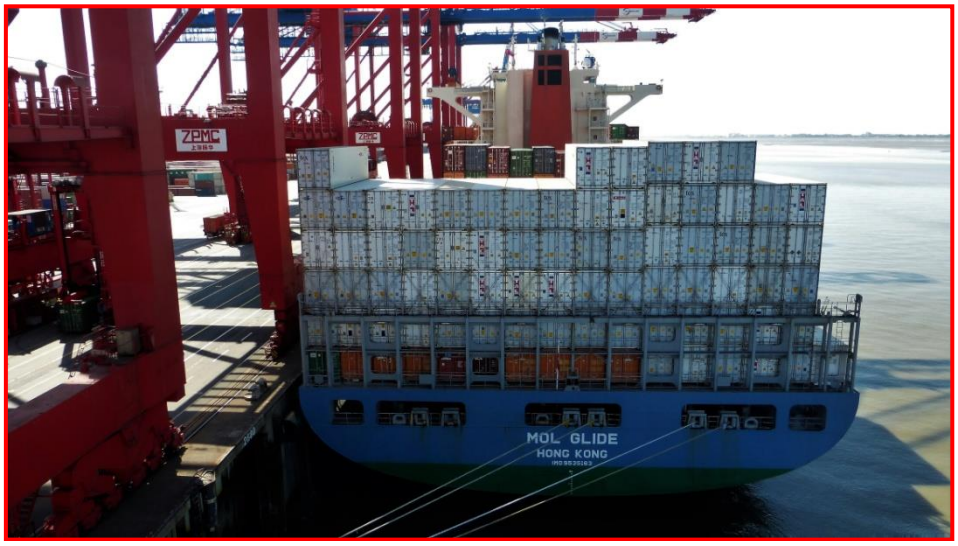
an der Stromkaje



Ladebetrieb



Heck der MOL GLIDE



Tankschiff Claudia



Saugbagger



Parsifal - Autotransporter



Feeder JSP BORA



Nachbau einer Kogge



Delta - Stückgutfrachter



Hafenschleooer



Auslaufen Bremerhaven



David & Goliath



Dali



Dali



Munich Maersk - 398 m lang , 59 m breit



Munich Maersk - Kapazität 18270 TEU



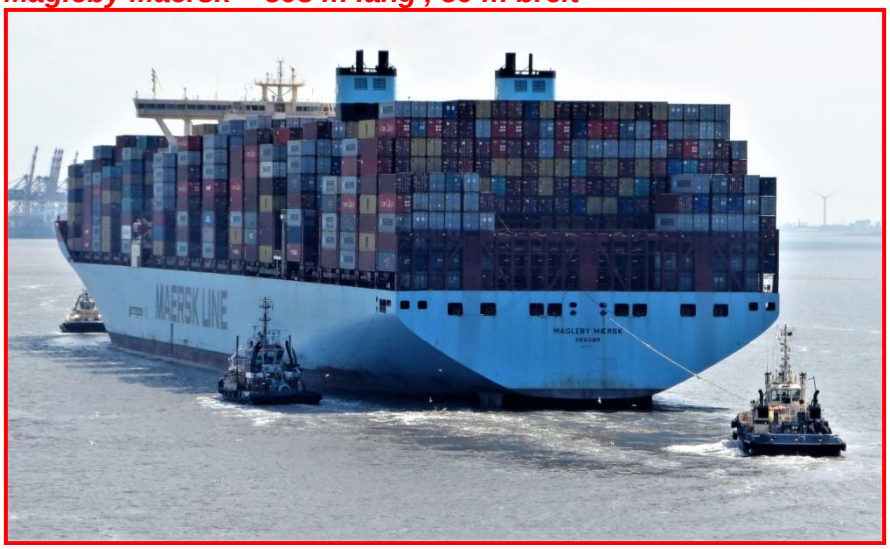
Magleby Maersk - eines der größten Containerschiffe weltweit



Magleby Maersk - Kapazität 18270 TEU



Magleby Maersk - 398 m lang , 59 m breit



Vera Rambow – Schiff meiner Reisen 2011,2013,2016



Vera Rambow



kleiner Windpark



Leuchtturm Roter Sand



Kreuzfahrer der Princess Line



Lotsenboot Borkum



Lotsenboot Borkum



Lotsenboote



Lotsenstation Elbe



Tanker



Spezial-Transportschiff



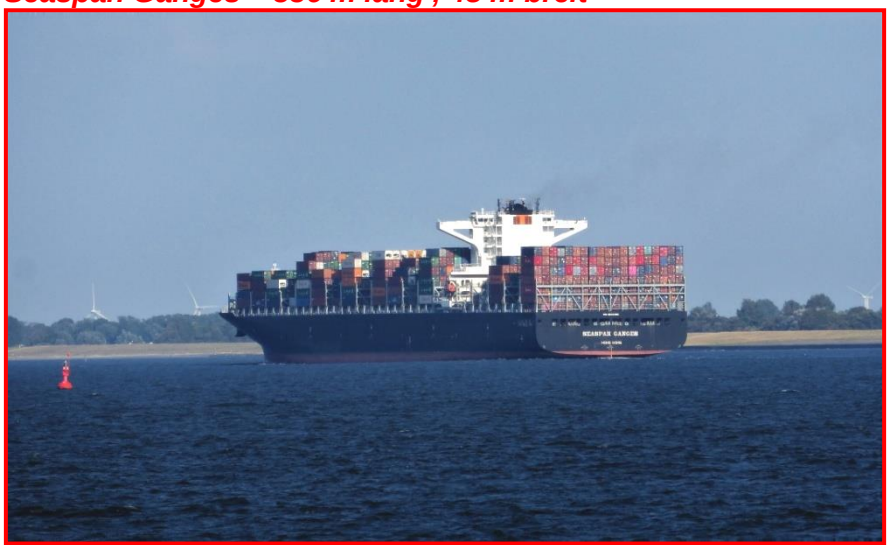
Kugelbake Cuxhaven



Blick auf Cuxhaven



Seaspan Ganges – 336 m lang , 48 m breit



dicke Pötte auf der Elbe



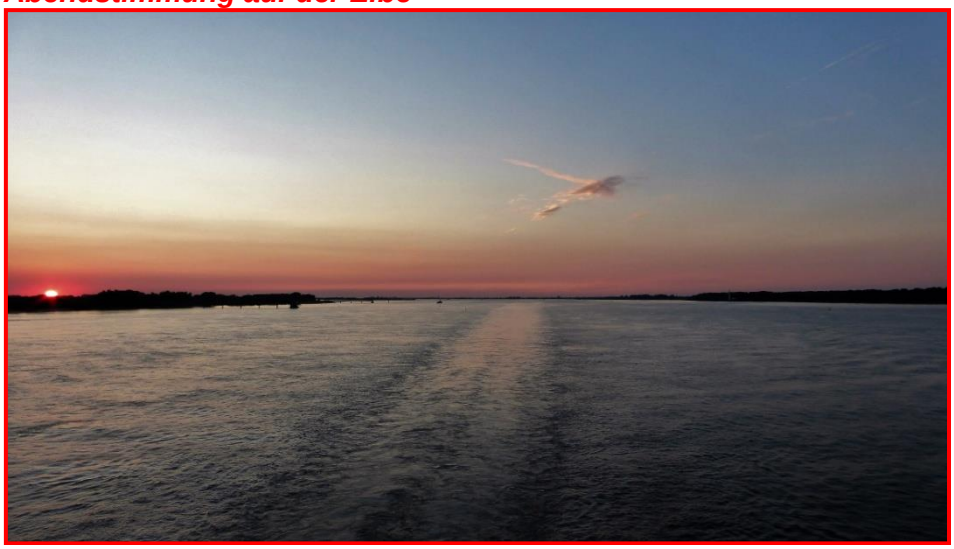
Seaspan Ganges



San Clemente



Abendstimmung auf der Elbe



Athabaskakai bei Nacht



Dienstag 17.Juli 2018 - Hamburg

Ich hatte darauf spekuliert das wir bei der Rückkehr nach Hamburg am Burchardkai festmachen würden und hatte mein Auto dort geparkt. Ist leider nicht so eingetroffen, wir machten im CT Tollerort fest. Um 06.00 Uhr sollte die Lantau Arrow zum CT Altenwerder verlegen. Ich wollte im CT Tollerort von Bord gehen und mit der Hafenfähre zum Burchardkai fahren. Hat leider nicht funktioniert, die Lantau Arrow verlegte schon um 05.00 Uhr nach Altenwerder, so dass ich dort von Bord gehen musste. Der Fahrer des Shuttle- Busses rief freundlicherweise für meinen Mitreisenden und für mich ein Taxi, das uns zum Burchardkai bzw. meinen Mitreisenden nach Tollerort brachte. Einen kleinen Abstecher nach Jork ins Alte Land zum Obsthof Matthies machte ich noch. Dort frühstückte ich ausgiebig und dann ging es auf Heimfahrt nach Hösel.

Einen Dank an das Team vom Reisebüro Pfeifer und an Kapitän Mushchak und seine Crew für eine angenehme Reise auf der Lantau Arrow.

Ende